SPORTGEMEINSCHAFT RÖDENTAL – JAHRESBERICHT 2016

SPORTGEMEINSCHAFT RÖDENTAL

Jahresbericht 2016

„Wir sind der Verein!“

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Präsidenten 002
Rückblick 004
Bericht des 1. Vorsitzenden 007
Finanzen 010
Wir sind der Verein 015
Aus dem Vereinsleben 017
Sportliche Freizeitgestaltung 020
Vergnügen 025
Badminton 027
Dart 029
Fußball 030
Gesundheitssport 038
Handball 040
Kampfsport 047
Tanzen 053
Schwimmen 057
Tennis 063
Theater 064
Tischtennis 068
Reha-Sport 072
Turnen 073
Volleyball 080
Patenschaften 082
Beauftragter Marketing 086
Warum die SG Rödental erfolgreich ist 088
Termine 2017 091
Impressum 092

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner,

das Jahr 2016 hat dem Verein erneut einen Mitgliederschub beschert. Dafür haben sich wieder viele Mitglieder unter Einsatz zahlreicher freiwillig geleisteter Stunden in den Sporthallen und auf den Plätzen in ihrer Freizeit, sei es als Funktionäre, Übungsleiter, Trainer, Betreuer, Handwerker oder Helfer zur Verfügung gestellt. Sie haben das ehrenamtlich getan. Sie haben den nunmehr 1470 Mitgliedern, darunter rund 700 Kindern vom Baby bis hin zu den reiferen Semestern zu einer besseren Gesundheit verholfen, ihnen Freude, Spaß und Ausgleich von den Belastungen des Berufs geschenkt.

Wir konnten erneut eine ganze Anzahl von neuen Übungsleiterinnen und Übungsleitern begrüßen und – besonders erfreulich – eine ganze Reihe junger Mitglieder zum Erwerb einer Übungslizenz beglückwünschen. Wer von den Sportvereinen im Coburger Land kann schon mehr als 50 Übungsleiterinnen und Übungsleiter mit Lizenz und noch einmal so viele weitere Trainer und Helfer ohne Lizenz in seinen Reihen aufweisen?

Wer die Berichte unserer Abteilungen liest, die mittlerweile auf 14 Sparten angewachsen sind, der kann nur den Hut vor diesen Leistungen und dem Erreichen der meisten Ziele ziehen, die wir uns zu Jahresanfang gesteckt hatten. Dazu gehören: Aufstieg der Handballer in die Landesliga, Bildung einer Spielgemeinschaft HSG Rödental/TV/VfL Neustadt im Handball und der Spielgemeinschaft mit dem TSV Mönchröden im Fußball. Deutliche Ausweitung des breitensportlichen Angebots im Gesundheits- und Reha-Sport, der Kinderbetreuung im Schwimmen, Kampfsport, Tanzen, Tischtennis, Volleyball und – neu dazu gekommen – im Dartsport.

Die Patenschaften haben mit dem gelungenen Projekt der Sanierung des Beachplatzes, dem Bau einer Bocciabahn und der Sanierung des Spielplatzes im Umfeld von

Alm, Tennisplätzen und Beachanlage einmal mehr den im Verein herrschenden Gemeinschaftsgeist bravourös unter Beweis gestellt. Und sie haben dem Verein durch ihren unermüdlichen Einsatz bei den Arbeitseinsätzen eine Menge Geld bei den Kosten für Reparaturen, Sanierungen und den Betrieb unserer Anlagen und Einrichtungen eingespart. Im Dezember wurde ebenfalls mit der Modernisierung des Vereinslokals begonnen. Die nicht zuletzt auch zu einer Erhöhung der Anziehungskraft für die jüngere Generation führen soll.

Ich bin zuversichtlich, dass wir auch diese Herausforderung meistern werden, ohne dass wir unser Ziel, bei allen Vorhaben nur das finanziell Machbare anzugehen, durch das Engagement unserer Mitglieder erreichen werden.

Enttäuschungen und Rückschläge gibt es auch. Der letztmalig unternommene Versuch, die Vertreter aller fußballspielenden Vereine mit einer fundierten Analyse der regionalen Bevölkerungsentwicklung und ihrer Auswirkung auf die Struktur der Vereine und der Nachwuchsarbeit zu einem Vorgehen zu überzeugen, war ein Fehlschlag. Der Versuch blieb ohne die erhoffte Resonanz. Die SG Rödental zieht aus diesem enttäuschenden Ergebnis ihre Konsequenzen. Wir werden das Ziel nicht aufgeben, den Fußballsport in Rödental und seine Nachwuchsausbildung auf Dauer zu konsolidieren. Allerdings werden wir dies mit Blick auf eigene Interessen und Vorstellungen tun.

Mein herzlicher Dank gilt all unseren treuen Mitgliedern, unseren Abteilungsleitern, meinem Präsidium und unseren Spendern und Sponsoren für ihren Einsatz.

Mit sportlichen Grüßen und auf ein neues, erfolgreiches Jahr 2017.

Thomas Gehrlicher
Präsident

Ziele 2016 – was wurde erreicht?

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurden den Mitgliedern auch die für das kommende Jahr gesetzten Ziele durch die Vereinsführung bekanntgegeben.
Nachfolgend wird zunächst das Ziel genannt und darunter das Ergebnis dargestellt:

1. **Ausbau des Sportangebots in Richtung Sport für Eltern von Kindern, Ältere und Rehasport**
   Die SG Rödental führt u.a. zusammen mit dem Partner „Sports House“ Rehabilitationssport gemäß §44 des Sozialgesetzbuchs/ SGB IX durch. Die Reha-Sport-Kurse werden von speziell ausgebildeten Übungsleitern durchgeführt. Alle Stunden sind zertifiziert. Die Qualität der Übungsstunden überwacht der BVS Bayern, die SG Rödental sowie die betreuenden Ärzte. Alle Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen haben Rechtsanspruch auf Reha-Sport, den jeder niedergelassene Arzt verordnen kann. Die vier mittlerweile eingerichteten Kurse sind gut besucht. Die Gruppen sind voll; die Einrichtung weiter Kurse ist in der Planung.
   Zudem wurde durch den Beauftragten für sportliche Freizeitgestaltung, Volkmar Schulz, für alle „Semester“, die nicht mehr an regelmäßigen Übungsstunden in ihrem gewohnten Sport teilnehmen können oder möchten, erstmals ein abwechslungsreiches Jahresprogramm gegen Bewegungsarmut und für gemeinschaftliche Unternehmungen eingerichtet. Die Angebote fanden fast alle lebhaften Zuspruch. Siehe dazu den Beitrag „Sportliche Freizeitaktivitäten“. Wir sind wir auf einem erfolgreichen Weg.

2. **Ausbau der Zusammenarbeit mit dem TSV Mönchröden**
   Die 2015 angelaufene Spielgemeinschaft unserer 1. und 2. Herrenmannschaften im Fussball wurde für die Saison 2016/17 verlängert. Die Ausweitung der Kooperationsvereinbarung in den Bereich Jugendfussball ist in Vorbereitung.

3. **Steigerung der Einnahmen durch Werbung**
   Gelungen in den Abteilungen Kampfsport, Fußball und Handball durch Intensivierung der Werbemaßnahmen sowie die Gewinnung von etlichen Sponsoren.

4. **Kampfsportzentrum weiter aktivieren**
   Die Mitgliederstatistik zeigt, dass dieses Ziel voll erreicht wurde. Die Zahl der Kampfsportaktiven stieg von 111 (2015) auf 165 (2016). Die Qualität der Ausbildung hat sich herumgesprochen. Die Sportart hat sowohl auf die Jugend wie auf die Erwachsenen eine besondere Anziehungskraft.

5. **Besetzung offener Ämter, verstärkte Nachwuchsgewinnung**
   Bemühungen nur zum Teil erfolgreich. Beim Übungsleiternachwuchs wurden gute Erfolge erzielt, für die ehrenamtlichen zu leistenden Arbeiten in den Lei-

tungsfunktionen konnten wichtige Posten wie der Juendbeauftragte dagegen noch nicht besetzt werden.

6. **Zielsetzung Investitionen**
   Umrandung der Beachanlage erneuern
   Die im September 2005 in Betrieb genommene Anlage wurde gründlich überholt. Schwerpunkt war der Ersatz der verfaulten hölzernen Platzumrandung durch Beton L- Steine. Siehe dazu auch die Berichte Patenschaften und Volleyballabteilung. Das Ziel wurde erreicht.
   Alm-Umfeld Kind- und Altersgerecht gestalten
   Das Ziel wurde im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten durch die Neugestaltung des Kinderspielplatzes und den Bau einer Boccia-Bahn erreicht. Nähere Einzelheiten siehe Bericht Patenschaften
   Vorantreiben der Erneuerungsarbeiten am Sportgelände, im O-Zelt und im SG Sportheim
   Einige wesentliche Maßnahmen konnten, zum Teil auch durch Mitwirkung der Stadt, realisiert werden. So wurde die Westfront des Sportbetriebsgebäudes (Schweizerei 5) durch den Bauhof grundlegend saniert, dieses Gebäude, die Garagen und die Materialcontainer mit einem einheitlichen Anstrich in den SG Vereinsfarben versehen, der Ausschank im O-Zelt von Grund auf neugestaltet, der bisherige Trampelpfad zum Eingang der Container mit einem ordentlichen Pflaster versehen, der Durchgang vor dem Vereinsheim mit neuen Platten belegt, der noch aus den Zeiten der Errichtung des Vereinsheims stammende Warmwasserbehälter ausgetauscht und schließlich im Dezember mit dem Projekt „Renovierung des Vereinslokals einschließlich Decke und der Toiletten“ begonnen, an dessen Realisierung seither mit Hochdruck gearbeitet wird. Einzelheiten dazu sind in einem gesonderten Beitrag nachzulesen. Offen ist noch der Start für die Renovierung der Außenfassade des Vereinsheims und ist Sanierung aller weiteren Toilettenanlagen unserer Immobilien einschließlich des Jugendheims Weißenbrunn vorm Wald.

7. **Sicherstellung der finanzielle Stabilität**
   Das Erreichen dieses Ziels stellte erneut eine besondere Herausforderung dar. Es galt auch dieses Jahr wieder einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen.
   Dass der Verein auch noch die zusätzlich zum laufenden Betrieb getätigten Investitionen anpacken konnte, ist ein überzeugender Beleg für die eine sorgfältige Vorhabenplanung und - Kontrolle durch die Vereinsführung und – Verwaltung.
   Besonderer Dank gilt auch denjenigen Mitgliedern, die durch ihren engagierten ehrenamtlichen Einsatz als Übungsleiter, als Betreuer oder Helfer dazu beigetragen haben, dass das Ziel der Aufrechterhaltung einer stabilen Finanzlage auch 2016 wieder erreicht werden konnte.

Michael Scheler
1. Vorsitzender

Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Im Jahr 2016 haben uns für immer verlassen

- unser Ehrenmitglied Herr Fritz Möller.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Ehrungen 2016

Präsident Thomas Gehrlicher freute sich besonders, die Ehrungsurkunden und -Nadeln für jahrzehntelange Treue zum Verein überreichen zu können.

Zu den langjährigen Jubilaren gehörten ferner mit einer Mitgliedschaft von

- **65 Jahre:** Adelheid Groß, Erich Tempelhagen, Maria Sauerteig
- **60 Jahre:** Erika Speer, Gertraude Uebelacker
- **55 Jahren:** Horst-Willy Bauer
- **50 Jahre:** Heinz Brandl, Hans-Günther Fischer, Hannelore Heublein, Herbert Krug, Hans-Jürgen Lorke und Wolfgang Reichenbacher

Fehlende Reaktion auf Einladung

Enttäuscht zeigte sich der Präsident darüber, dass auf die Einladungen zur Ehrung eine ganze Reihe von Mitgliedern weder mit einer Zu- noch einer Absage reagiert hat.

Michael Carl neues Ehrenmitglied

Mit dieser Ernennung, die einen besonderen Höhepunkt in der Versammlung darstellte, wurde Michael Carl der Dank und die besondere Anerkennung für seine langjährigen Verdienste als Spieler und Förderer des Vereins, für seine zahllosen Arbeitseinsätze beim Erhalt der Sportanlagen und für sein erfolgreiches Wirken als Betreuer, Trainer und Leiter der Fussballjugend zuteil.

Die anwesenden Mitglieder zollten ihrem, dem jüngsten Ehrenmitglied, für seinen unermüdlichen Einsatz ihren Respekt mit lang anhaltendem Beifall.

BERICHT DES 1. VORSITZENDEN

Mitgliederentwicklung

Im vergangenen Jahr hatte die SG Rödental wieder eine deutlich positive Mitgliederentwicklung. Lt. Meldung an den BLSV zum 01.01.2017 hatte der Verein nach Abzug der Abmeldungen einen Bestand von 1463 Mitgliedern. Im Vergleich zum Jahresbeginn 2016 konnte der Verein eine Zunahme von 127 Mitgliedern verzeichnen.
Bezogen auf die einzelnen Abteilungen fällt auf, dass die Ballssportarten im längerfristigen Trend einen Mitgliederverlust erleiden. Dagegen können die meisten der Individualsportarten einen steten Zuwachs verzeichnen. Besonders deutlich fällt der Anstieg in den Sparten Reha-Sport, Kampfsport und Tanzen auf. Weiterhin geht aus der nachstehenden Statistik hervor, dass eine immer größer werdende Zahl von Mitgliedern in mindestens zwei Abteilungen aktiv ist. Der Anteil der männlichen Mitglieder beläuft sich auf ca. 54%.

Abteilung	2012 gesamt	2013 gesamt	2014 geamt	2015 gesamt	2016 gesamt	Anteil in %
Turnen	449	443	452	483	485	30
Fußball	229	239	271	242	254	16
Handball	181	182	175	161	146	9
Schwimmen	85	104	131	137	127	8
Tanzen [2]	75	75	110	100	115	8
Volleyball	68	63	68	69	73	4
Tischtennis	62	64	64	66	66	4
Kampfsport [1]	–	42	69	111	165	10
Badminton	36	36	35	36	33	2
Basketball [4]	45	41	0	–	–	–
Tennis	27	24	23	22	22	1
Hauptverein	59	56	77	58	57	3
Reha-Sport [3]	–	–	–	10	75	5
Dart [5]	–	–	–	–	9	1
Summe (brutto) [6]	**1316**	**1369**	**1475**	**1495**	**1638**	**100**
Vereinsmitglieder	1226	1271	1357	1336	**1463**	**–**

Erläuterungen

[1] inkl. Ju-Jutsu
[2] ab Anfang 2011 eigenständig
[3] Neugründung ab Juni 2015
[4] Abteilung Ende 2014 aufgelöst
[5] Neugründung Okt. 2016
[6] Mitglieder z.T. in mehreren Abteilungen aktiv, dadurch Differenz zur Gesamtmitgliederzahl

Altersstruktur	01.01.2016	31.12.2016	Differenz
Kinder bis 5 Jahre	91	107	+16
Kinder 6 bis 13 Jahre	404	417	+13
Jugendliche 14 bis 17 Jahre	152	161	+9
Erw. 18 bis 26 Jahre	166	182	+16
Erw. 27 bis 40 Jahre	171	208	+37
Erw. 41 bis 60 Jahre	222	255	+33
Erw. ab 61 Jahren	130	133	+3
Gesamt	**1336**	**1463**	**+127**

Insgesamt haben wir jetzt einen Anteil von etwa 47% an Kindern und Jugendlichen.
Der Verein gewinnt in allen Altersklassen an Mitgliedern. Am deutlichsten ist der Zuwachs bei den Erwachsenen. Die Bemühungen das Angebot für Erwachsene attraktiver zu machen, trägt Früchte. Auch bei den Kindern trotzt der Verein dem demografischen Faktor.

Die Vereinsmannschaft

Neben den vier Vorständen hat der Verein 14 Abteilungsleiter, zehn Beauftragte für verschiedene Aufgabengebiete, 36 Personen mit weiteren Funktionen in den Abteilungen sowie nachfolgende Übungsleiter.

Darüber hinaus erhält der Verein durch eine Vielzahl von Mitgliedern, Eltern und sonstige Personen aktive Unterstützung.

Zahl der Übungsleiterlizenzen weiter erhöht

Im Jahr 2016 konnte wieder eine Reihe von Mitgliedern einen Übungsleiterschein erwerben. Damit hat sich der Anteil der Übungsleiter mit Lizenz weiter erhöht. Der Verein finanziert allen Übungsleitern und Betreuer, sofern sie es wollen, die Übungsleiter-ausbildung. Nur durch gut ausgebildete Übungsleiter kann der Verein eine gute Arbeit leisten.
Das vielseitige Angebot trifft offensichtlich den bei unserer Bevölkerung bestehenden Bedarf. Obwohl wir auf eine relativ große Anzahl von Funktionären und Übungsleitern zurückgreifen können, haben doch in nahezu jeder Abteilung hat weiteren Bedarf in diesem Bereich.

DAS VEREINSTEAM

Abteilung	2015 gesamt	mit Lizenz	ohne Lizenz	2016 gesamt	mit Lizenz	ohne Lizenz	Verän-derung
Badminton	3	2	1	1	1	0	-2
Reha-Sport	1	1	–	2	2	0	+1
Fußball	13	1	12	13	0	13	–
Gesundheitssport	11	8	3	12	9	3	+1
Handball	10	3	7	9	1	9	-1
Kampfsport	6	6	–	7	6	1	+1
Schwimmen	6	5	1	6	6	0	–
Tanzen	11	4	7	11	7	4	–
Tennis	–	–	–	–	–	–	–
Tischtennis	4	3	1	4	3	1	–
Turnen	24	21	3	26	24	2	+2
Volleyball	4	4	–	3	3	0	-1
Summe	**93**	**58**	**35**	**94**	**62**	**33**	**+1**

Jugendbeauftragte(r) dringend gesucht

Angesichts der großen Zahl der zu betreuenden Kinder und Jugendlichen wäre die (Wie-der-Besetzung) des Postens eines Jugendbeauftragten besonders notwendig. Seine/Ihre Aufgabe ist es, die zahlreichen, in den Abteilungen bereits durchgeführten Programme zu koordinieren und abteilungsübergreifend Projekte für die Vereinsjugend zu entwickeln und zu organisieren.

Danke

Ich möchte mich bei allen Aktiven im Namen des Präsidiums außerordentlich für ihren Einsatz im Jahr 2016 bedanken. Wir freuen uns sehr, wenn Ihr 2017 unseren Verein auch weiterhin so unterstützt.

Unser Ziel im Verein ist hier, dass

- wir gemeinsam viel Freude in unserem Sport haben
- ehrenamtliches Engagement Spaß macht und anerkannt wird
- jeder nur das macht, was er machen kann und will
- nur wir gemeinsam unseren Verein voranbringen.

Besteht Interesse an einer Mitarbeit im Verein, dann sprecht mich bitte an (Michael Scheler, Tel. 09563/4128 oder E-Mail: michael.scheler@sgroedental.de).

FINANZEN

Etatplanungen eingehalten

Die Erstellung der jährlichen Etatplanungen ist erfreulicherweise bei den Abteilungen zur Routine geworden. Die Abteilungsleiter erhalten dafür durch die Geschäftsstelle aktuelle Daten und können dadurch aussagefähige Etats erstellen.
Weiterhin erhalten sie über die vereinseigene Kostenstellenrechnung während des Jahres einen Überblick über die tatsächliche Entwicklung ihrer abteilungsspezifischen Einnahmen- und Ausgabenrechnung.

	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
Ideeller Bereich	131.380,84 €	18.888,08 €	112.492,76 €
Vermögensverwaltung	3.752,57 €	12.361,91 €	-8.609,34 €
Zweckbetrieb	68.958,66 €	164.985,31 €	-96.026,65 €
Wirtschaftsbetrieb	61.392,21 €	56.558,29 €	4.833,92 €
Gesamt*	**256.484,28 €**	**252.793,59 €**	**12.690,69 €**

* vorläufiges Ergebnis vor Abschluss

Steuergesetzliche Einteilung von Einnahmen und Ausgaben

Die oben genannten Kategorien sind den Vereinen durch die Steuergesetzgebung vorgegeben. Sie schreibt vor, wie die im Verein anfallenden Einnahmen und Ausgaben durch das Finanzamt steuerlich unterschiedlich zu be-bzw. entlasten sind.

Unter den ideellen Bereich fallen die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Zuschüssen, Spenden, als Ausgaben werden dort die Verbandsabgaben, die Aufwendungen für die Mitgliederverwaltung oder die Ausgaben für das Lehrmaterial verbucht.

Der Bereich der Vermögensverwaltung beinhaltet als Einnahen die Pacht- (z.B. die Alm) und Zinserträge und als Ausgaben die Aufwendungen für Pacht (z.B. Sportheim Schweizerei) und gezahlte Zinsen.

In den Bereich Zweckbetrieb werden die im Sportbetrieb anfallenden Einnahmen und Ausgaben verbucht, wie z.B. Eintrittsgelder, Startgelder oder Sportkurse.

Unter den wirtschaftlichen Bereich fallen u.a. alle Einnahmen/Aufwendungen aus den Faschings- und Theaterveranstaltungen, des Sportheimes, des Jugendheimes und der Werbung.

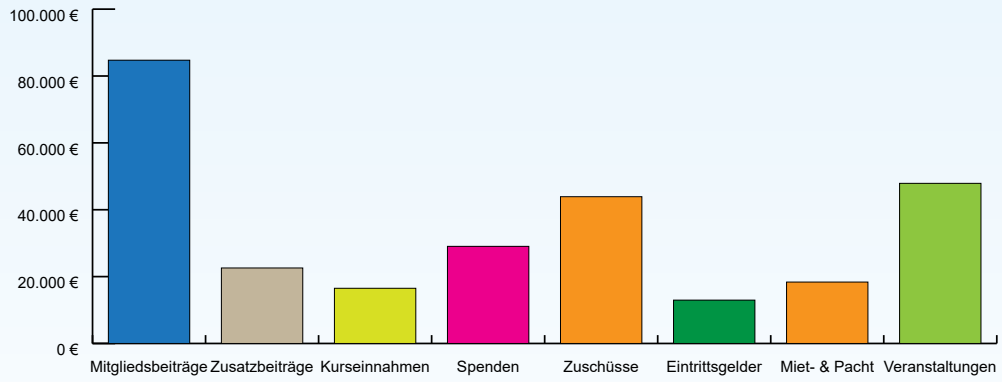
EINNAHMEN

Die Tabelle verdeutlicht die Entwicklung der Einnahmen. Die Mitgliedseinnahmen haben sich kontinuierlich positiv entwickelt. Deutlich gestiegen sind auch die Zusatzbeiträge, die Spende sowie die Zuschüsse des Staates. Zurückgegangen sind hingegen Veranstaltungserlöse sowie das Spendenaufkommen.

	2012	2013	2014	2015	2016
Mitgliedsbeiträge	66.032,45	67.512,63	71.385,20	75.783,40	84.729,80
Zusatzbeiträge	–	–	7.265,00	17.027,50	22.584,00
Kurseinnahmen	–	–	7.282,20	13.401,00	16.508,50
Spenden (auch Verzichts-spenden)	31.002,56	34.355,10	21.411,00	40.832, 43	29.048,54
Zuschüsse von Verbänden und vom Staat	31.815,99	38.387,67	31.870,00	38.502,86	43.903,24
Eintrittsgelder (Fußball, Handball, Turner, Fasching, Theater...)	20.883,07	20.672,54	16.684,00	14.260,06	12.967,90
Miet- und Pachtverträge	9.839,88	13.254,61	17.621,34	14.769,55	18.370,01
Einnahmen aus Veranstaltungen	102.752,64	82.532,61	73.048,99	68.753,37	47.895,62

Alle Angaben in EURO und als Auszug

Aufteilung der Einnahmenbestandteile 2016



AUSGABEN

Ausgabenposten	2015	2016	Anteil in % der Gesamtausgaben
Übungsleitergelder	41.916,10	43.882,90	17,36
Aufwendungen für Sportanlagen	7.940,25	5.896,20	2,33
Energie	17.212,64	14.244,13	5,87
Investitionen und Instandhaltung	5.488,41	24.767,39	9,80
Versicherungen	10.311,47	8.495,10	3,36
Meldegebühren/Startgelder	7.776,26	8.174,33	3,32
Abgaben Verbände	8.580,81	7.632,94	3,02
Schiedsrichterkosten	2.993,09	3.694,93	1,52
Strafen	300,98	110,46	0,04

Alle Angaben in EURO und als Auszug

Die Entwicklung der Ausgaben zeigt einerseits einen deutlichen Anstieg. Die Ursachen sind hauptsächlich auf die umfangreichen Investitionen rund um die Alm und am Sportheim sowie auf die größere Anzahl der Übungsleiter und demzufolge auf den höheren Auszahlungsbetrag von Übungsleitergeldern zurückzuführen.

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Einnahmen	220.540,76	248.359,82	262.262,88	259.019,39	247.720,61	286.507,80	265.484,28
Ausgaben	241.346,17	243.330,58	244.530,45	244.650,48	245.240,91	259.134,34	252.793,59
Differenz	-20.805,41	5.029,24	17.732,43	14.368,91	2.479,70*	27.373,46*	12.690,69*

*) Diese positive Differenz ist nicht mit dem Gewinn zu verwechseln!

Langfristige Verbindlichkeiten

Um einen unbrauchbar gewordenen Spindelmäher durch ein neues Gerät ersetzen zu können, hat der Verein zur dessen Finanzierung einen Privatkredit aufgenommen. Dadurch sind langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 14.715,00 € entstanden.

Kontostände zum 31.12.2015

Bankkonto	Kontonummer	Betrag	Bemerkung
VR Bank Coburg e.G.	4530624	-5.309,29 €	Girokonto
VR Bank Coburg e.G.	104530624	65,17 €	Girokonto
VR Bank Coburg e.G.	204453264	26,16 €	–
Sparkasse	542829	3.053,86 €	–
Kasse	–	5.685,63 €	–
Summe	–	**3.521,53**	–

Bewertung

Der Kauf des Spindelmähers war unvermeidbar; die dadurch entstandenen langfristigen Verbindlichkeiten wurden sorgfältig durchkalkuliert und liegen im Rahmen dessen, was der Verein mit seinem üblichen Einnahmenvolumen leisten kann. Der Verein konnte sich finanziell weiter leicht erholen. Die Einnahmen überstiegen wieder die Ausgaben. Dadurch kamen wir dem Ziel, eine finanzielle Reserve aufzubauen, näher. Als nächstes Zwischenziel streben wir die finanzielle Ausgeglichenheit des Girokontos zum Jahresende an.

Aktuell finanziert sich der Verein zu etwas mehr als einem Drittel aus den Mitgliedsbeiträgen. Bedenklich ist, dass die Gewinne aus dem wirtschaftlichen Bereich (z.B. Fasching, Theater, Oktoberfest) nicht erst seit dem letzten Jahr rückläufig sind.

Insgesamt können wir aber stolz darauf sein, dass sich der Verein aus eigener Kraft finanziert und die Einnahmen aus verschiedenen Töpfen kommen, dass alle Verantwortlichen bei den Ausgaben Disziplin gewahrt haben und damit die finanzielle Lage relativ stabil geblieben ist.

Michael Scheler
1. Vorsitzender

Ziele Hauptverein 2017

- Sportheim
  - Konzept für Komplettrenovierung erstellen
  - Umbau Gaststätte fertig stellen
  - Neues Gastronomiekonzept entwerfen und umsetzen
  - Warmwasserbehälter erneuern
- Olympiazelt
  - Dächer erneuern
  - Theke Imbiss überarbeiten
- Finanzkonzept erstellen, damit Investitionen finanzierbar bleiben
- Finanzielle Stabilität sicherstellen
- Sportangebot in Richtung Dartsport ausbauen
- Zusammenarbeit mit dem TSV Mönchröden weiter ausbauen
- Offene Ehrenämter besetzen (z.B. Jugendbeauftragten) sowie verstärkt Nachwuchs für den Verein und für die Abteilungen im Hinblick auf Übernahme von ehrenamtlichen Aufgaben gewinnen

Michael Scheler
1. Vorsitzender

Werde auch Du Mitglied im Förderverein der SG Rödental

und unterstütze die Jugendarbeit des Vereins!

Mitgliedsbeitrag ab 30 €/Jahr, Anmeldungen über SG Geschäftsstelle oder auf der SG Homepage/Förderverein.

Spenden sind herzlich willkommen!

Bankverbindung
Sparkasse Coburg-Lichtenfels
BLZ 78350000
Konto-Nr. 9754706

FÖRDERVEREIN
SG RÖDENTAL

WIR SIND DER VEREIN

Die Vorstandschaft

Thomas Gehrlicher
Präsident

Michael Scheler
1. Vorsitzender

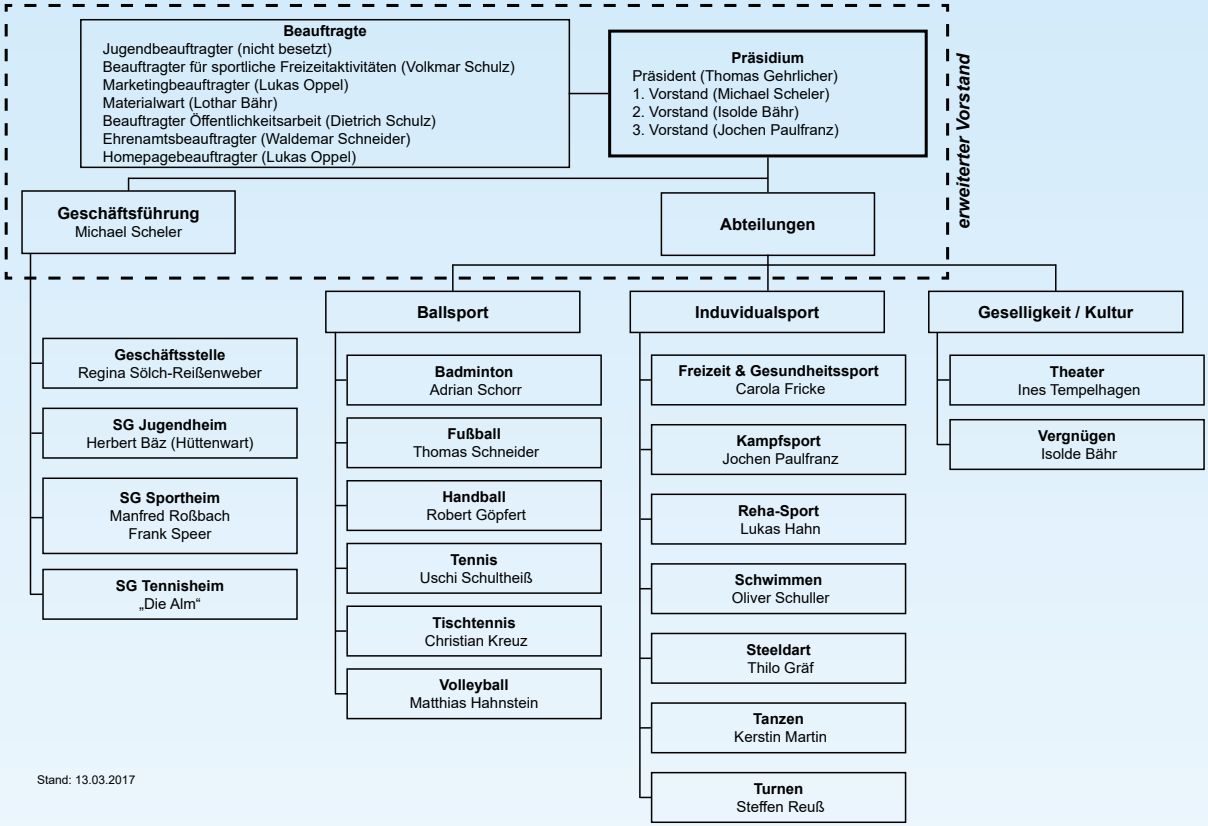
Isolde Bähr
2. Vorsitzender

Jochen Paulfranz
3. Vorsitzender

Beauftragte des Vereins

Bezeichnung	Beauftragter
Leiterin der Geschäftsstelle	Regina Sölch-Reißenweber
Jugendbeauftragter	nicht besetzt
Beauftragter für sportliche Freizeitgestaltung	Volkmar Schulz
Pressebeauftragter	Dietrich Schulz
Beauftragter Marketing	Lukas Oppel
Ehrenamtsbeauftragter	Waldemar Schneider
Sportheimbeauftragter	Manfred Roßbach
Platzwart	Otto Bauer
Materialwart	Lothar Bähr
Hüttenwart	Herbert Bäz
Homepagebeauftragter	Lukas Oppel

Organigramm der SG Rödental



Stand: 13.03.2017

Langgehegter Plan wird realisiert

Die kurz vor Weihnachten 2016 in die Wege geleitete Totalentkernung des Vereinslokals und der Toilettenanlagen kam für viele Mitglieder einigermaßen überraschend. Die Vereinsführung legt Wert auf die Feststellung, dass diese Maßnahme wohl überlegt eingeleitet wurde.

Rückblick

Die Gründe, jetzt konkrete Schritte einzuleiten, sollen daher zusammenfassend dargelegt werden.

Das Sportheim am Rosenauer Weg 3 steht in seinen ältesten Teilen seit rund 60 Jahren. Vereinslokal und Küchentrakt haben fast 50 Jahre auf dem Buckel. Der ebenso alte Teil mit der Geschäftsstelle wurde 2011/2012 saniert.

Dank eines Zusammentreffens günstiger Umstände konnte im Herbst der Durchgangsbereich neu mit Platten versehen und dadurch – neben einem deutlich verbesserten äußeren Erscheinungsbild- auch eine Unfallgefahrenstelle beseitigt werden.

Auch die Warmwasseraufbereitung war nicht mehr einsatzbereit. Sie wurde Ende des Jahres energieeffizient erneuert.

Wegen seiner hohen Betriebskosten, in erster Linie die Ausgaben für Strom und Heizung (Gas) und der vergleichsweise einseitig durch die Fußballabteilung genutzten Gaststätte stand dieser Gebäudeteil schon seit vielen Jahren hinsichtlich seiner Auslastung und Wirtschaftlichkeit in der Diskussion.

Zahllose Anläufe, die übrigen Sparten „ins Boot“ zu holen, scheiterten. Die Gründe dafür waren vielfältig: Ungünstige Öffnungszeiten, kein Service für die Zeit nach dem Hallensport, veraltete Ausstattung, düstere Atmosphäre, schlecht beheizt, Eigenbewirtschaftung oder Verpachtung, um nur einige zu nennen.

Im Gegensatz zu den meisten Vereinsgaststätten war unser Lokal daher nur für wenige Anfangsjahre eine rentable Einnahmequelle für die Vereinskasse. Dabei sind sie für viele Vereine d i e Einnahmequelle schlechthin.

Neue Abteilung Steel-Dart – neue Perspektiven für das Vereinslokal

Zur Jahresmitte wurde mit der Disziplin „Steel-Dart“ eine weitere Abteilung in der SG gegründet. Die derzeit rund 10 Aktiven unter ihrem Abteilungsleiter Thilo Gräf waren natürlich auf der Suche nach einer geeigneten Übungs- und Wettkampfstätte, um am Ligas-

pielbetrieb teilnehmen zu können.
Für die Vorstandschaft eine Herausforderung, die letztlich kurzfristig zu meistern war. Angesichts der Bilder, die im Fernsehen mit Blick auf die Wettkampfstätten und die dort herrschende Atmosphäre bei den Übertragungen von Meisterschaften in dieser Sportart zu sehen sind, blieb im Grunde nur ein Ort übrig: Das SG Vereinslokal. Und so liefen etwa ab Jahresmitte in den Sitzungen der Vereinsführung etliche Konzeptstränge fast von selbst zu einem Gesamtkonzept zusammen:

- Grundsanierung im Bereich des Vereinslokals zur Senkung der Betriebskosten,
- Nutzungserweiterung durch Einbeziehung der Übungs-und Wettkampfstätte für die Abteilung Steeldart sowie
- Änderung des Betriebskonzepts: „Von der eindimensional und gelegentlich genutzten Kneipe zur multifunktionalen, gepflegten Sportbar für alle SG Sportler“.

Verabschiedung Umbau- und neues Nutzungskonzept
Nach intensiven Gesprächen im erweiterten Vorstand, die auch die Finanzierungsmöglichkeiten für dieses umfassende Renovierungsvorhaben einschlossen, wurde dessen Umsetzung durch das Gremium beschlossen. Der Startschuss für den Einstieg fiel noch im Dezember mit den eingangs erwähnten Entkernungsarbeiten im Gebäudeinnern, bei der die Aktiven der neu gegründeten „Steeldarter“ samt ihrem Abteilungsleiter kräftig zupackten.

Neugestaltung des Lokals
- Die Gesamtplanung und Überwachung des Umbaus liegt in den bewährten Händen unseres Mitglieds und Leiters der Volleyabteilung, Architekt Matthias Hanstein. Vom Gaststättenraum ausgehend soll der Bereich Vereinslokal und Toilettenanlage Stück für Stück umgebaut werden.
- Die bisherige Tür vom Gastraum in den Toilettengang wurde bereits zugemauert. Künftig sind die Toiletten nur über den jetzigen und auch in Zukunft verbleibenden Haupteingang zur Gaststätte und vom überdachten Gang her erreichbar. Der Toilettenbereich wird eine Behindertentoilette mit eigenem Zutritt erhalten; dazu müssen auch die Zugänge zur Damen- und Herrentoilette umgestaltet werden.

- Die bisherige Garderobennische dient künftig als Infobereich. Die neue Garderobe findet rechts der Eingangstür im Gaststättenraum mit Raumtrennungsfunktion ihren neuen Platz.
- Die Decke wird energieeffizient grundsaniert. Licht-, Video- und Tontechnik samt Deckenleinwand folgen einem abgestimmten Gesamtkonzept.
- Entlang der Fensterfront werden Tischgruppen mit erhöhten Tischen und Stühlen aufgestellt, die den freien Blick auf den Hauptspielplatz ermöglichen.
- Drei Steeldart-Spielplätze finden im rückwärtigen Teil des Raumes Platz.
- Die Theke wird gegen eine Neueinrichtung einschließlich Barhockern ausgetauscht.
- Eine flexible Anordnung der Sitzgruppen zwischen Dartspiel- Bereich und Theke ermöglicht die Durchführung von Abteilungs- und Vereinsveranstaltungen, Versammlungen, Vorträgen, Sportübertragungen u.v.a.m.
- Die Farbgebung von Decken und Wänden sowie die Möblierung folgen dem Motto hell, freundlich und einladend für Besucher jeden Alters. Der Küchenbereich bleibt vorerst unverändert. Zur Feinabstimmung des neuen Gaststättenbetriebskonzepts freuen wir uns auf weitere Anregungen.
- Die Fertigstellung und Wiederinbetriebnahme des Gaststätten – und Toilettenbereichs ist im Mai/Juni 2017 vorgesehen.

Fazit: Die Vorstandschaft verbindet mit ihrer – nicht ohne einiges Herzklopfen – jetzt getroffenen Entscheidung die Hoffnung, dass dort ein Treffpunkt für alle Generationen der aktiven und passiven Mitglieder unseres Vereins entstehen möge. Das Projekt stellt einen Kraftakt dar. Die kalkulierten Kosten sind nicht gering, aber sie sind für unseren ständig an Mitgliederzahl zunehmenden Verein tragbar. Gleichwohl würde sich die Vereinsführung für freiwillige, zweckbestimmte Spenden ihrer Mitglieder natürlich sehr freuen. Ebenso sind freiwillige Helfer bei den laufenden Arbeiten stets herzlich willkommen.

Michael Scheler, Dietrich Schulz
Vorstandschaft

Himmelfahrt am SG Jugendheim

Dieses Jahr erklärten sich die Schwimmer bereit, die Bewirtschaftung zur Himmelfahrt zu übernehmen. Bei bestem Wetter füllte sich der Biergarten rasch. Da die Schwimmer bestens vorbereitet waren, gab es so gut wie keine Wartezeiten am Ausschank, an der Bratwurstbude oder im Imbiss. Ein herzliches Dankeschön für den gezeigten Einsatz geht daher an Oliver Schuller und sein Team.

Fußballjugendturnier der Ballfreunde

Schon zum zweiten Mal fand das Fußballjugendturnier der Ballfreunde statt. Am 1. Juli-Wochenende kamen knapp 800 Spieler aus ganz Deutschland nach Rödental. Die teilnehmen den Mannschaften traten dabei als Nationalmannschaften unter den Länderflaggen auf.

Die Minis der Tanzabteilung zeigten beim Ballfreundeturnier, was sie schon „drauf“ haben.

Gelungenes Spiele- und Sportfest

SG Rödental jetzt im DTB Kinderturnclub

Der Regenguss gleich zur Begrüßung des 2. Spiel-und Sportfestes auf dem SG Gelände konnte den Tatendrang der über 50 Kinder und Jugendlichen kaum bremsen. Die unsichere Wetterlage veranlasste die Veranstaltungsleiterin Carola Fricke kurzerhand zum Umzug der auf den Sportplätzen verteilten Stationen in das buntgeschmückte Olympiazelt. Das glich im Handumdrehen einem veritablen Zirkuszelt. Es herrschte ein fröhlich-aufgeregtes Gewusel aus Tanzmäusen, Kampfgeistern, aufstrebenden Turn- und Ballkünstlern und einer ansehnlichen Zuschauerriege aus stolzen Familienangehörigen. Am Schminktisch verwandelte die Theaterabteilung kleine Mädchen in Prinzessinnen und die Buben in Space-Heros. Die Handballabteilung hatte eine Torwand mit eingebauter Gummibärchenwurfmaschine mitgebracht, die einen Treffer postwendend mit einem Tütchen belohnte. Volle Punktzahl auf dem Laufzettel gab es allerdings nur

für das reaktionsschnelle Auffangen durch den Schützen. Am Volleyballnetz versuchte sich der Schmetter- und Pritschnachwuchs und bei der Tanzabteilung warteten schon Jonglagetücher und Bändern auf die künftigen Balletteusen. Je nach Gemütslage von furchtlos bis Hosen wurde das improvisierte Kampfsportstudio angesteuert, das den künftigen Pointfightern prompt die ersten Kicks und Püffe einbrachte.

Die Tischtennisabteilung zeigte die vielseitige Einsetzbarkeit des kleinen weißen Balls zur Schulung der Reaktionsschnelligkeit. Eine besondere Herausforderung an Motorik, Koordination und Beweglichkeit stellte der Balancier- und Kletterparkour dar, den die Turnabteilung auf der Wiese aufgebaut hatte. Ein Renner war die durch die Fussballabteilung aufgestellte große Torwand samt Kleinfeld. Dort lieferten rote Backen und nassgeschwitzte Trikots den Beweis für die ungebrochene Anziehungskraft dieser Sportart. Die Familienolympiade forderte den sportlichen Ehrgeiz der Eltern beim Schubkarrenslalom heraus. Unter dem Motto „Kinder stark machen“ kämpften die Familien gemeinsam um Medaillen und attraktive Preise. Zu den Highlights gerieten die Auftritte der Jugendgarde, der Tanzgruppe „Mäuse“, die Kickbox-Demo der „Kampfgeister“ und eine Fallschirmaktion mit bunten Luftballons.

Das Spielfest war auch die ideale Plattform für die feierliche Übergabe der Gründungsurkunde des DTB Kinderturn-Clubs der SG durch die Vertreterin des Deutschen Turnerbundes, Frau Astrid Hess. Der Auftritt des Clubmaskottchens, dem Affen Taffi, rundeten das dreistündige locker-fröhliche Sport- und Spielfest ab.

Carola Fricke
Abteilungsleiterin Gesundheitssport

Übungsleiterfeier

Die diesjährige Übungsleiterfeier fand wieder im Anschluss an das Spiel- und Sportfest im Olympiazelt statt. Etwa 50 Übungsleiter aus allen Abteilungen des Vereins trafen sich am Abend zum gemütlichen Beisammensein.

2. Internationales Jugendzeltlager der Feuerwehr

120 Jugendliche und Betreuer aus den Jugendfeuerwehren von Eisenhüttenstadt, Mainburg, Saarlouis, Albestroff (Frankreich) und Rödental zelteten vom 30.07.16 bis zum 07.08.16 auf dem SG Gelände. Neben der Abnahme der bayerischen Jugendflamme und diversen Ausflügen stand die Geselligkeit und der Teamgeist an oberster Stelle.

Die Gäste waren sehr angetan von der „Location“. Das Olympiazelt wurde als Verpflegungszelt genutzt.

Neue Abteilung in der SG Rödental

Im September kam die Anfrage, ob der Verein an der Sportart Steeldart interessiert wäre. Nach kurzer Bedenkzeit gab die Vorstandschaft grünes Licht. Ende Oktober begannen die ersten Übungsstunden der neu gegründeten Abteilung. Diese kamen gleich zu Beginn sehr gut an. Im nächsten Jahr ist der Aufbau einer Ligamannschaft geplant, die ab Sommer dann im Ligabetrieb starten soll.

Gewerbemarkt

Zum zweiten Mal war der Verein am Gewerbemarkt in Rödental vertreten. Hauptattraktion war seitens der SG waren die Dartboards, die zum Mitmachen animierten und die drei Auftritte unserer Tanzgruppen.

Michael Scheler
1. Vorsitzender

SPORTLICHE FREIZEITGESTALTUNG

Das erste Jahr der „Sportlichen Freizeitgestaltung“ verlief wie erwartet relativ verhalten an, entwickelte sich aber vor allem in den Sommermonaten sehr erfreulich. Die Teilnehmerzahl steigerte sich bei den Schwerpunkten „Geführte Wanderungen“ und “Radfahren“ von Mal zu Mal.

Die zweite Wanderung mit einer Beteiligung von 18 Mitgliedern führte uns über die Schweizerei, den Schweizergrund und zum Park Rosenau. Dietrich und Peter Schulz haben uns interessante und lehrreiche Stunden beschert, dafür gebührt ihnen unser herzlicher Dank!
Das Thema „Luftgewehrschießen“ hat bisher nur geringes Echo gefunden, trotz guter Vorbereitung von Herbert Krug. Auch ihm herzlichen Dank dafür.

Bei der dritten Wanderung durch die „Einberger Schweiz“ erläutert Wanderführer Dietrich Schulz die Besonderheiten seines geologischen Aufbaus. So manchem wurden die Augen geöffnet für bisher kaum beachtete Sehenswürdigkeiten.

Späte oder fehlende Ab/Zusagen haben Planung und Durchführung bei einer Reihe von Vorhaben erschwert. Vorgeschlagene und bereits vorbereiteten Veranstaltungen wie Bowling und die beiden Hüttenabende im Herbst und Winter mussten daher wegen geringer Teilnehmerzahl oder nicht rechtzeitiger Zusagen ausfallen.

Stammtische mit zahlreicher Beteiligung

Ausweislich ihrer großen Teilnehmerzahl erfreuten sich die insgesamt sechs durchgeführten Stammtische großer Beliebtheit. Sie fördern neben dem geselligen Beisammensein auch der Planung der Aktionen.

Vorhabenplanung 2017

- Weitere geführte Wanderungen und Radfahrten.
- Bild-Vortrag zur Geschichte Rödental/ Oeslaus von Dietrich
- Für das Thema „Blasrohrschießen“ steht das Angebot von Herbert Krug
- Steeldart im renovierten Sportheim
- Bowling und Boccia
- Hüttenabende/Lagerfeuer mit Kindern und Enkeln bleiben im Programm.
- Dampflokfahrten
- Stammtische werden weiterhin stattfinden.

Terminbekanntgabe auf der SG Homepage und im „Albert“

Die Veranstaltungen werden jeweils rechtzeitig auf der homepage der SG Rödental mit Datum, Beginn, Ort bzw.Treffpunkt , Dauer und weiteren Details bekannt gegeben.

Wichtig:
Bei den meisten Vorhaben ist für eine vernünftige Planung eine rechtzeitigeTeilnehmeranmeldung unerlässlich. Daher bitte vorher bei Volkmar Schulz (09561 37423) oder in der SG Geschäftsstelle (09563 6210) anrufen.

Alle können mitmachen

An dieser Stelle ergeht nochmals der Hinweis, dass alle Veranstaltungen für Mliglieder aus allen Sparten und Jahrgänge des Vereins offen sind. Willkommen sind auch Freunde und Bekannte unserer Mitglieder. Die Teilnahme ist grundsätzlich kostenlos. Gebührenpflichtige Vorhaben (z.B. Bowling) werden vor Ort eingesammelt.
Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Volkmar Schulz
Beauftragter Sportliche Freizeitgestaltung

Fasching

Bereits im Herbst 2015 setzte sich das Orgateam für den Faschng 2016 zusammen. Neben der Wahl des Mottos stand die große Frage „Wie holen wir wieder mehr Gäste in die Halle?“ im Mittelpunkt unserer Überlegungen. Fakt ist, dass unsere beiden Faschingsveranstaltungen die einzigen, die von einstmals zahlreichen Saalfaschings der Rödenttaler Vereine „überlebt“ haben. Eine Herausforderung für unsere Organisationsfähigkeiten. Wir waren uns einig: „Wir um die 30“ wird aufgepeppt zum Kultfasching! Mehr Werbung muss her: An den Laternenmasten, Verteilung von Handzetteln, Organisation des Kartenvorverkaufs.

Gleich im neunen Jahr wurde rund um das „Flowerpower“-Motto gebastelt und gemalert – die Motive waren uns ehemals um die dreißig gewesenen schließlich noch in bester Erinnerung – manches Blumenkleid hing schließlich noch ganz hinten im Kleiderschrank! Der Vorverkauf wurde zwar noch nicht so richtig angenommen, aber wir sind ja lernfähig – und aller Anfang ist schwer.

Hippies ohne Ende in der Franz-Goebel-Halle

Am Samstag, den 06.02.16 war es dann soweit. Die Band „Freie Liga“ gab Ihr Bestes. Die Stimmung war ausnehmend gut. Feuchtfröhlich-friedlich wurde bis in die frühen Morgenstunden hinein gefeiert. Die Entscheidung für die Band beim Fasching 2017 war damit auch schon wieder entschieden.

Halle proppenvoll – auch bei den Blumenkindern

Für den Kinderfasching am Sonntag hatte die Turnabteilung mit vielen lustigen Spielen ebenfalls für beste Unterhaltung gesorgt. Zu einem Höhepunkt besonderen Art geriet der

Superauftritt der Minigarde von Lee Liebscher in ihren schmucken Uniformen und den exakt zu flotter Marschmusik aufs Parkett gezeichneten Gardetänzen. Die jungen Besucher waren allesamt begeistert.

Fleißige Helfer garantieren den Erfolg
Für ein gelungenes Faschingswochenende in der Goebel-Halle, braucht man viele helfende Hände. Bereits am Freitagnachmittag fängt schon der Aufbau an, am Samstag und Sonntag müssen der Bierausschank, die Garderobe, die Bar, der Imbiss und so weiter besetzt werden. Sonntagabend wird dann abgebaut und verräumt. Um Kosten zu sparen, musste seit 2016 am Rosenmontag auch noch der Boden gereinigt werden. Toll! **Es waren immer genügend Helfer da! Dafür ein riesen Dankeschön.**

Himmelfahrt

Seit einigen Jahren übernehmen einzelne Abteilungen die Gesamtverantwortung für die Veranstaltung in und um das ST Jugendheim Weißenbrunn vorm Wald. Diesmal übernahmen die Schwimmer dort das Ruder. Und es lief super. Alles war schön dekoriert und das Wetter spielte diesmal auch mit. Kein Wunder, dass die zahlreichen Gäste das schöne Wetter im Biergarten bis in den späten Nachmittag hinein ausgiebig genossen haben.

Oktoberfest

Das O-Zelt war auch 2016 zu unserem, inzwischen schon zur Tradition gewordenen Oktoberfest wieder sehr gut besucht. Es herrschte Dirndl- und Lederhosenzeit!
Auch dank der musikalischen Untermalung, für die DJ Robert Fleischmann sorgte, herrschte ausgelassene Stimmung – nicht zuletzt auch deshalb, weil das Festbier schmeckte!

Zum Schluß nochmals ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, für eueren unermüdlichen Einsatz für die SG. Ohne euch könnten wir keine Veranstaltung so gut durchziehen!! DANKE

Isolde Bähr
Orgateam und Abteilungsleiterin Vergnügen

Seniorenbereich

Wie auch schon im Vorjahr gab es 2016 wieder einige Veränderungen:
So verabschiedeten wir im Dezember unseren Trainer Klaus Marz. Er legte sein Amt nieder und konzentriert sich nun verstärkt auf seine sportlichen Leistungen in Suhl. Wobei wir ihn von Herzen alles Gute und viel Erfolg wünschen.
Des Weiteren verabschiedeten wir Timo Schierling, einen unserer Mannschaftspieler. Er zog von Coburg nach Graz und möchte dort seinen Master ablegen.
Eine weitere Veränderung ist der Wegfall der Freizeitliga. Diese musste zu unserem Bedauern, aufgrund von mangelndem Interesse der anderen Vereine und Mannschaften, abgeschafft werden.

Ligabetrieb

Der Spielbetrieb in der Bezirksliga lief jedoch wie gewohnt weiter. Allerdings leider nicht wie 2015 erhofft.
Durch den Ausfall einiger Spieler und Spielerinnen wurden die Spieltage und Matches zu richtigen Herausforderungen.
So war es keine Seltenheit, dass man bereits mit einem 2:0 Rückstand startete, den es zunächst aufzuholen galt.
Doch wie heißt es so schön „der Mensch wächst mit seinen Aufgaben“. Dies war für die Saison 2015/16 auch das Motto unserer 1. Mannschaft.
Man lernte vieles aus den Niederlagen und startete mit viel Engagement, Ehrgeiz und einem eisernen Willen in die Vorbereitung der neuen Saison.
Sehr gefreut hat uns, dass wir in Zukunft auf eine kleine personelle Unterstützung aus Bayreuth bauen können.
Franziska Frosch wechselte vom EC Bayreuth zu uns nach Rödental.

An dieser Stelle wünschen wir all unseren Verletzten eine gute und vor allem schnelle Genesung.

Weitere Wettkampfbeteiligungen

Positiv zu erwähnen ist auch die Teilnahme an diversen Turnieren im Landkreis Coburg, aber auch weit darüber hinaus. Hier lernten unsere Spieler neben ihren Stärken, auch ihre Schwächen während eines Matches kennen. Mit den gesammelten Erfahrungen konnte unser Training weiter entwickelt und intensiviert werden.

Außerdem fand das ein oder andere Freundschaftsspiel gegen benachbarte Mannschaften statt. Besonders zu erwähnen sind der TS Kronach 1861 und der BC Staffelstein (beide Bezirksoberliga).

Trainingsseminar

Für einen Höhepunkt im letzten Jahr sorgte die Teilnahme von zwei Spielern an einem Wochenendlehrgang in Staffelstein, welches von einem A-Trainer geleitet wurde.
In den zwei Tagen lernten die Spieler viele wichtige Aspekte rund um das Herren-/Damendoppel.
Vom Aufschlag, über den Return, bis hin zum Befreiungsschlag wurde alles erklärt, geübt und wiederholt.
Die gewonnen Erfahrungen und neu erlernten Übungen wurden auch direkt in unser Training aufgenommen.

Jugendbereich

Rege Teilnahme am Training führt zu guten Ergebnissen im Turnierbereich. Diese Vorgabe wurde von einigen Jugendlichen umgesetzt und so konnte die SG Rödental auch in diesem Jahr an den Ranglistenturnieren gut mitspielen.

Leider endete die Teilnahme für unseren Sascha sehr früh, da er sich bereits im ersten Turnier einen Bänderriss zu zog.

Es freut uns sehr, dass bereits einige Jugendliche das Interesse und Engagement zeigen und bei unserer Mannschaft ein bis zweimal die Woche mit trainieren.

Ziele für 2017

- Ausrichtung eines Erwachsenenturniers
- Bessere Platzierung im Ligabetrieb
- Ausbildung eines bzw. mehrerer Trainer und Schiedsrichter
- Werbung für die Abteilung machen

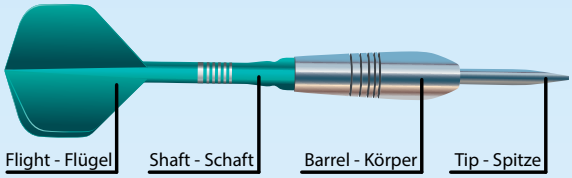
Danke an ...

- alle Helfer die bei Vereinsveranstaltungen und Arbeitseinsätzen tätig waren
- Lukas Oppel für seinen Einsatz innerhalb des Vereins
- Adrian Schorr in seiner Funktion als Abteilungsleiter
- den Vorstand und der Geschäftsstelle für die erfolgreiche Führung des Vereins

Sebastian Hofmann
Mannschaftsführer

Sport mit wenig Aufwand

Dart ist ein Sport für jeden, der mit Leidenschaft ein Hobby betreiben möchte. Egal ob Sportskanone oder Anfänger, männlich oder weiblich, jung oder alt. Bei der Sportart Dart wird das Miteinander „groß“-geschrieben.
Die körperliche Belastung ist beim Darten eher weniger hoch. Hier kommt es vor allem auf die mentale Stärke, also die Fähigkeit sich zu konzentrieren und den Willen an, zu gewinnen.
Ebenfalls von Vorteil ist es, schnell rechnen zu können. Das eignen sich Dartspieler jedoch automatisch im Laufe des Trainings bzw. der Spiele an.
Dart bietet also einen maximalen Fun-Faktor bei einem sehr überschaubaren Einstiegsbudget.
In unserer Abteilung wird der Sport künftig auch wettkampfmäßig mit Steeldarts betrieben.
Steeldarts sind Dartpfeile mit spitzer, harter Spitze. Es gibt auch gute Dartpfeile mit Plastikspitzen, sogenannte Softdarts. Dart Profis spielen aber immer mit Steeldarts. Sie dürfen nie auf elektronische Dartscheiben geworfen werden. Deshalb verwenden wir auch klassische Dartboards.



Wer einen Vorgeschmack auf Dart bekommen möchte, kann sich auf Sport1 regelmäßig Events ansehen.

„Darten“ selbst kennenlernen

Im Sportheim der SG-Rödental wird gerade unsere Übungs- und Wettkampfstätte mit 3 Boards eingerichtet Wir hoffen, sehr, dass wir sie im April dieses Jahres nach Abschluss der Umbaumaßnahmen noch in Betrieb nehmen können.

Die Trainingszeiten werden auf der SG Homepage bekannt gegeben.
Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr dann bei uns vorbeischauen und selbst erleben könnt, was es bedeutet, an der Abwurflinie zu stehen.

Thilo Gräf
Abteilungsleiter

Herren

Saison 2015/2016

Im Vorfeld dieser Saison wurde die Vereinbarung über die Bildung von Fussballspielgemeinschaften zwischen der SG Rödental e.V. und dem TSV 1869 Mönchröden e.V. unter Dach und Fach gebracht. Betroffen seitens der SG ist die erste Mannschaft, die mit der zweiten Mannschaft des TSV in der Kreisklasse Co/Lif spielt sowie unsere Zweite, die mit der Dritten des TSV in der A- Klasse Coburg antritt.

Die in der Bezirksliga spielende 1. Herrenmannschaft des TSV 1869 Mönchröden e.V. nimmt an der Spielgemeinschaft nicht teil.

Die Saison war in beiden Teams vom Willen, sich aneinander zu gewöhnen und zu einer Mannschaft zusammen zu wachsen. Die Besprechung der Verantwortlichen beider Vereine zwischen Vor- und Rückrunde deckte noch vorhandene Schwächen im Zusammenwirken sachlicher und zielführender Weise auf, der notwendige Nachholfbedarf im Trainingsbetrieb wurde definiert. Beschlossen wurde weiterhin, beim Verband die Genehmigung auch für die Saison 2016/2017 einzuholen. Insgesamt ist diese Findungsphase aus Sicht der SG Verantwortlichen als gelungen zu bewerten- das Zusammenwirken funktioniert mit dem TSV Mönchröden.

Spielgemeinschaft TSV Mönchröden II/ SG Rödental I (Kreisklasse)

Als Trainer fungierte Nico Kalb, als Spielleiter war Torsten Brünjes eingesetzt. Die Saison wurde auf Platz 9 mit 39 Punkten und 65:68 Toren beendet.

Spielgemeinschaft SG Rödental II/TSV Mönchröden III (A-Klasse)

Nico Kalb hatte auch in dieser SG die Verantwortung als Trainer übernommen; die Spielleitung lag bei Johannes Kreidler. Das Team belegte die Saison mit 50 Punkten und einem Torverhältnis von 59:49 auf dem Konto. Damit konnte die Mannschaft den 5. Platz in der Tabelle erobern, für den ersten Anlauf ein ausgezeichnetes Resultat.

Saison 2016/2017

In der laufenden Saison wird Seckin Killic anstelle von Nico Kalb als Trainer für beide Teams der Spielgemeinschaft eingesetzt.

Mit Benjamin Carl, Tobias Speyerer, David Stöckert und Fabian Markert verstärken vier junge Aktive aus der eigenen Jugendarbeit (JFG A Junioren) sowie fünf auswärtige Neuzugstärken aus verschiedenen Vereinen das Spielertableau. Dem gegenüber stehen fünf Abgänge zu verschiedenen Vereinen.

Gemeinsames Training trägt Früchte

Der Trainingsablauf ist so organisiert, dass im vierzehntägigen Wechsel am Dienstag sämtliche Mannschaften – die Bezirksligamannschaft des TSV Mönchröden eingeschlossen- ihr Training auf dem Oeslauer Sportgelände abhalten.

Dieser gemeinsame Trainingtag steht unter der Leitung der drei Trainer Thomas Hüttl

(BezLiga) Marcel Pavel und Seckin Killic (KK- u. A Kl.Mschfaften).
Es stellt sich heraus, dass diese Maßnahme mit Blick auf ein noch eingehenderes Zusammenwirken der beiden Fussballabteilungen ihre Früchte trägt.
Trainer Kilic hat mit einem vernünftigen Konzept einen frischen Wind in beide Teams hineingebracht Dabei geht er besonders auf die jungen Spieler ein. Andererseits steht er vor einer besonderen Herausforderung, denn in der Spielgemeinschaft sind fünf Studenten eingesetzt, die weder regelmäßig zum Training noch zu den Ligaspielen abkömmlich sind.
Aus diesem Grund schlägt sich die fleißige und kooperative Trainingsarbeit zur Saison-Halbzeit noch nicht in den Tabellenständen nieder.

Spielstände Saisonhalbzeit

Spielgemeinschaft TSV Mönchröden II/SG Rödental I (Kreisklasse): 20 Pkt., 30:31 Tore, Platz 11
Spielgemeinschaft SG Rödental II/TSV Mönchröden III (A-Klasse): 19 Pkt., 33:40 Tore, Platz 7

Fazit – Spielgemeinschaften zahlen sich aus
Dennoch ist es eine Tatsache, dass sich der Entschluss, eine Spielgemeinschaft mit dem TSV 1869 Mönchröden einzugehen, auf die Entwicklung eines nachhaltig gesicherten Rödentaler Fussballsports bereits jetzt positiv auswirkt.
Bei dieser Entwicklung für den Fußball in unsere Stadt gilt ein alter arabischer Spruch: „Es bellen die Hunde, doch die Karawane zieht weiter“.
Thomas Schneider und Dietrich Schulz
Abteilungsleiter

Fussball Senioren (AH)

Sportliche Bilanz
An die herausragenden sportlichen Erfolge der Vorjahressaison konnten die Fußballsenioren in der abgelaufenen Spielzeit leider nicht mehr anknüpfen.
Beim Hallenturnier des SV Großgarnstadt belegte die Truppe mit Rang 5 einen Mittelplatz im Feld der acht Teilnehmer.
Für die „outdoor“-Spiele hatte Spielleiter Manfred „Pfanni“ Roßbach wieder insgesamt 24 Partien vereinbart. Davon wurden durch die jeweiligen Gegner aufgrund personeller Probleme allerdings sechs Begegnungen wieder abgesagt. In einem Fall konnte kurzfristig ein Ersatzgegner gefunden werden, so dass die Senioren insgesamt 19 Spiele bestritten.
Die Bilanz fiel dabei leicht negativ aus, denn 8 Siegen standen bei 2 Remis letztlich 9 Niederlagen gegenüber. Lediglich die Tordifferenz konnte mit 4 Toren Differenz positiv gestaltet werden.

Dünne Personaldecke trotz Neuzugängen
Die notwendige Verjüngung des bereits recht hohen Altersdurchschnitts erfolgte durch die

Neuzugänge Philip Heisig, Bastian Byczok, Ronny Langhammer sowie Uli Landgraf. Dennoch war die personelle Spielerdecke für einige Begegnungen bereits recht dünn.

Sportlich dennoch erfolgreiches Jahr
Dieser Umstand sowie die Ausfälle einiger Stützen innerhalb der Truppe trugen dazu bei, dass der sportliche Erfolg des Vorjahres nicht wiederholt werden konnte. Dennoch kann man mit der Bilanz sehr zufrieden sein, denn kaum eine Seniorenmannschaft in der Umgebung kann noch einen derartig umfangreichen Spielplan aufweisen. Ein Beleg für die Probleme der anderen AH-Mannschaften sind die zahlreichen Absagen durch unsere Gegner.

Statistik
Die meisten Spieleinsätze konnte Andre Weyhersmüller aufweisen: Er fehlte lediglich in einer Partie und bestritt damit 18 Partien! Bester Torschütze mit zwölf Treffern war wieder Ronny Rausch. Insgesamt kamen 33 Spieler während der Saison zum Einsatz.

Wieder ein Jahr mit zahlreichen gemeinsamen Unternehmungen
Neben den sportlichen besitzen die gesellschaftlichen Aktivitäten einen hohen Stellenwert.

Winterwanderung
Die erst Ende Februar durchgeführte Winterwanderung nach Bieberbach fand zwar nur wenige Teilnehmer, die wurden aber mit exzellenten Bedingungen, wie strahlendem Sonnenschein und wolkenlosem Himmel belohnt.

Sportliches Kräftemessen gegen die SG Handballer
Die guten Beziehungen zur Handballabteilung wurden auch im vergangenen Jahr im Rahmen eines sportlichen Kräftemessens gepflegt. Anders als gewohnt hatten die Fußballer gegen eine topfitte und wesentlich jüngere Mannschaft der Handballer keine Chance und unterlagen mit 1:3 Toren.

Bierwanderung unter dem Schutz der 14 Nothelfer

Die Bierwanderung führte diesmal mit dem Zug und Taxi nach Vierzehnheiligen, wo es Gelegenheit zur Besichtigung der Basilika und anschließender Besichtigung der Brauerei Trunk gab. Nach einem Weißwurstfrühstück wanderten die zahlreichen Teilnehmer am „Alten Staffelberg“ entlang nach Uetzing. Dort bot sich bei der Metzgerbräu Reichert Gelegenheit zur Rast. Anschließend wurde in Stephan‘s Historischem Gasthaus Salzfleisch serviert. Das letzte Teilstück nach Horsdorf in die „Alte Mühle“ zog sich dann schon etwas in die Länge. Im Biergarten wurde der Abschluss gefeiert, bevor es per Taxi und Zug zurück nach Hause ging.

Grillfeier am Sportheim – diesmal ohne Regen

Im August folgte die Grillfeier am Sportheim, zu der diesmal auch das Wetter mitspielte, nachdem in den vergangenen Jahren jeweils Regen angesagt war. Die Gäste wurden mit Steaks, Bratwürsten, Schweinebauch, Lammkoteletts und diversen Salaten bestens versorgt.

Herbst mit Bowling, Saisonabschluss und Ehrungen

Nach dem Abschluss der Freiluftsaison im Oktober trafen sich die Senioren zum Bowling im Sportland.

In der folgenden Woche fand der Saisonabschluss im Sportheim statt. In diesem Rahmen wurden Ehrungen für verdiente Mitglieder durchgeführt. Besonders hervorzuheben ist dabei Manfred „Pfanni“ Roßbach für 600 AH-Spiele sowie Peter Müller für 30 Jahre Mitgliedschaft bei den Senioren.

Weihnachtsfeier im Spielfieber

Höhepunkt und gleichzeitig Jahresabschluss stellte die traditionelle Weihnachtsfeier statt, die wieder in Streng´s Bistro einen gemütlichen Rahmen fand. Highlight des Abends war das von Andre Weyhersmüller hervorra-

gend moderierte Spiel „Rette die (Millionen-) Prämie“ mit Stefan Emrich als Hauptdarsteller.

Dank an die „Unermüdlichen“
Abschließend sei noch einmal ein herzlicher Dank an alle gerichtet, die sich während des vergangenen Jahres eingebracht haben. Die Hauptlast trägt hier vor allem unser Spielleiter und Wirt Manfred Roßbach. Für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen standen ihm vor allem Michael Carl, Andre Weyhersmüller und Stefan Vorfeld bei.
In den guten Händen der beiden letzteren befindet sich zudem die Abteilungskasse.
Ein weiterer Dank gilt allen Schiedsrichtern, deren Amt angesichts von Meinungsverschiedenheiten oft nicht ganz so leicht ist sowie den Frauen, die ebenfalls ihren Beitrag zu den diversen Veranstaltungen geleistet haben.
Peter Schmidt
Alte Herren

Fußball Junioren

Michael Axmann neuer Jugendleiter
Der bisherige Jugendabteilungsleiter ist in der Herbspause 2016 zurückgetreten. Der Anlass war wenig erfreulich. Siehe dazu den nachstehenden Kommentar von Dietrich Schulz.
Mit dem früher selbst in der SG Jugend spielenden Michael Axmann, der bei der E-2 bereits in der vergangenen Saison das Training tatkräftig mit unterstützt hatte, wurde rasch ein Nachfolger für Michael Carl als Jugendleiter gefunden. Damit war ein geordneter Saisoneinstieg des Juniorenbereichs gesichert.

E-Junioren

Trainerwechsel mit neu formierter U11/E2
Der Jahrgang 2006 stand in der Saison 2015/2016 zunächst unter der Leitung der Trainer Florian Schulz und Waldemar Simon. Während des laufenden Spielbetriebs der Herbstrunde wechselte das Trainergespann samt E-1 Junioren zum DJK/TSV Waldsachsen.
Somit musste ein neuer Trainer für die in der SG verbliebenen E-Junioren her, der mit Michaels Axmann rasch gefunden wurde. Die zur Herbstrunde neu formierte U11/E2 Mannschaft setzt sich aus den verbliebenen sechs Spielern vom Jahrgang 2006 und aus Aktiven der F-Junioren zusammen. Zu Saisonstart 2016/2017 waren damit 14 aktive Spieler am Start.

Neue Sponsoren im Boot
Es gelang auch neue Sponsoren wie die Firma Römhild und Hydrocut Ceramics zu gewinnen. Dadurch wurde die Beschaffung neuer Trikots und Regenjacken ermöglicht.

Testspiele machen Hoffnung
Nach ersten Testspielen stellte sich gleich heraus, dass die neue Truppe gut besetzt war. Die Saison konnte mit einem klaren 8:0 Heimsieg gegen die (SG) TSV Bertelsdorf eröffnet werden. Weitere Spiele gegen den TSF Theisenort wurden mit 6:0 klar gewonnen werden. Somit war klar, dass die Truppe mit dem neuen Trainer die Truppe auf den richtigen Weg ist.
Die Herbstrunde wurde mit einem 4. Tabellenplatz beendet. Dabei ist zu erwähnen, dass der letzte Spieltag wegen schlechter Platzbedingungen abgesagt wurde.
Bei einem Unentschieden im Nachholspiel wäre auch noch ein Vorrücken noch auf Tabellenplatz 3 möglich. Bei 9 Spielen wurden 32:29 Tore und 9 Punkte mit der Option auf Tabellenplatz 3 erreicht.
Aufgrund der Tatsache, daß man sich in der Hallensaison auf kommendes vorbereiten müsse, nahm man bereits jetzt schon an E1 Turnieren wie bei der Sylvia Ebersdorf teil. Dort erreichte man einen respektablen 5. Tabellenplatz, wobei man u.a im Halbfinale auf die frühere E1 von Flo Schulz traf. Ebenfalls wurde ein Training im Sportshouse in Rödental absolviert um die benötigte Fitness zu erreichen...
Mit 5 Neuzugängen in der Herbstrunde, stellt man nun einen E2 Kader mit 20 aktiven Spielern. Zur kommenden Saison wird man diese in eine E1 und E2 aufteilen und hat somit wieder 2 aktive Mannschaften bei den E-Junioren. Lobend zur erwähnen ist ebenfalls Sven Hiemisch der Trainer Michael Axmann beim Training mit unterstützt.
Die Saison kann kommen...
ich freue mich auf die kommende Saison 2017 und bedanke mich bei allen Eltern, Freunden, Verein und Fans für die tatkräftige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen, ohne die das alles nicht machbar gewesen wäre.

Michael Axmann
Trainer/.Ltr. FB Jun.

F1-Junioren
Bei den F–Junioren sind 23 Kinder eingesetzt. Die Mannschaft F1 besteht aktuell aus den Jahrgängen 2008 und 2009.
Nach der Sommervorbereitung – in denen immer wieder Kinder urlaubsbedingt fehlten, stiegen wir am 14.09 in unser erstes Punktspiel ein, das leider mit 0:5 in Frohnlach verlorenging.

Auch in den nächsten Spielen gegen Weidhausen und Niederfüllbach zeigte sich, dass uns zwei klar bessere Mannschaften gegenüberstanden. Die Spiele gingen mit 1:11 bzw. 1:7 Toren deutlich verloren. Bei den beiden darauffolgenden Spielen hat unser Team zwar super mitgehalten, trotzdem haben wir unglücklich mit 1:3 gegen Grub a.F. und mit

3:5 Toren gegen Frohnlach verloren. Mit ein bisschen mehr Abschlussstärke hätte man hier die verdienten Punkte mitnehmen können.

Die beiden letzten Spiele gegen Weidhausen gingen mit 0:9 und gegen Niederfüllbach mit 1:10 wieder deutlich an den Gegner.

Trotz der Niederlagen ziehen wir als Trainer eine positive Bilanz. Wir stellen fest, dass die F 1 eine gute Truppe ist, die immer besser zu einer Einheit zusammen wächst. Der Beweis dafür ist hohe Trainingsbeteiligung – sie zeigt, dass die Kinder mit sehr viel Spaß dabei sind.

Aktuell trainieren wir in der Halle und haben bereits an einem Hallen-Turnier teilgenommen, bei dem wir den 5. Platz erreicht haben. So sehen wir der Rückrunde mit froher Erwartung entgegen und sind zuversichtlich, dass unsere Jungs das Zeug dazu haben, im nächsten Jahr doch das ein oder andere Spiel für sich zu entscheiden.

Christian Schaller und Igor Mai
Trainer

G- Junioren

Trainer und Betreuer

Die G- Junioren werden von Trainer Berthold Auer trainiert, die Organisation besorgt und Christin Bähr. In den Sommermonaten haben Alexander Gross und gelegentlich Sven Hiemisch das Training unterstützt.
Beim samstäglichen Wintertraining in der Mönchrödener Schulturnhalle hatten wir diese Unterstützung leider nicht. Wir haben 16 angemeldete Spieler, 11 Spieler wechseln in diesem Jahr zur F-Jugend. Davon trainieren 4 bereits jetzt mit der F-Jugend.

Training gut besucht

Im Schnitt sind elf Kinder beim Training. Dazu kommen zwei bis drei Geschwister unter fünf Jahren, die langsam an das Fußballspielen herangeführt werden. Gerade für diese jüngeren Jahrgänge wäre es sehr wünschenswert, dass ein weiterer Betreuer mich unterstützen würde! Die Kinder sind mit großer Begeisterung bei der Sache. Es ist auch erfreulich, dass bei den Eltern keine negative Stimmung herrscht.

Trainingszeiten/Trainingsort

- Im Sommer

Mi. 16:30-18:00 Uhr, Sportgelände
- Im Winter
  Sa. 10:30-12:00 Uhr, Schulturnhalle Mö.

Hallenturniere
Bei drei Hallenturnieren wurde jeweils den 5. Platz belegt. Leider wurden die sehr guten Leistungen der Spieler nicht durch Tore honoriert.
Bei dem Turnier der Spielgemeinschaft Mönchröden/Oberwohlsbach konnten wir den Ausrichter mit Spielern aus unserem Team unterstützen.
Andernfalls hätten die Spiele wegen Spielermangels bei Mönchröden/Oberwohlsbach abgesagt werden müssen. Unser Entgegenkommen wurde von deren Betreuer mit großer Freude und Dank aufgenommen und gewürdigt. Auch bei der Abschlussrede wurde es nochmals besonders hervorgehoben.

Berthold Auer
Trainer

JFG Aktive aus dem Stammverein SG Rödental

Unter den Aktiven der A-D – Junioren der 5 Stammvereine Sportgemeinschaft Rödental, TSV 1869 Mönchröden, VfB Einberg, DJK/TSV Waldsachsen und FC Oberwohlsbach sind bei dem Jugendförderverein Rödental Coburg Land e.V. 45 Jugendliche eingesetzt.

GESUNDHEITSSPORT

Auch im Jahr 2016 konnten wir mit unseren bewährten Trainerinnern und Trainer ein tolles Sportprogramm anbieten: Yoga mit ÜL Petra Hauke, Fitter Rücken mit ÜL Niels Greiner, Gymnastik 50 + mit ÜL Irmtraut Schmitt sowie Nordic Walking, Qi Gong mit Kathrin Erben-Gerlicher und der während 7 Tage in der Woche nutzbare Fitnessraum in der Martin-Luther-Schulturnhalle.
FitGym immer montags mit der Trainerin Kerstin Martin erfreute sich weiterhin so großer Nachfrage, dass mittlerweile über 20 Damen den modernen Fitnesstrends folgen. Weiterhin ins Programm kam „Der Fitmacher" mit Andrea Schumann. Hier hat sich ein kleines Grüppchen von acht Damen gefunden, die immer Mittwoch Abend mit leichtem Ausdauertraining und Kräftigungsübungen aktiv bleiben.

Im Juli fand wieder das Spielfest rund um das Olympiazelt auf dem SG Gelände mit ca 90 Kindern und Eltern statt. Die vielen Kinder und Jugendlichen von 0-15 Jahre erfreuten sich an den Aktionen aller Abteilungen und lobten das abwechslungsreiche Programm von Mitmachstationen, Familienolympiade und Aufführungen wie Tänze und Sport-Demonstrationen.
Danke an alle Beteiligten und Helfer!

Um immer die neuesten Fitnesstrends anbieten zu können, waren einige Übungsleiter auf Weiterbildungen. Ab Herbst 2016 konnten wir Faszientraining mit der Blackroll mit Carola Fricke neu anbieten und Vanessa Sack-Stadler als neue Trainerin mit einem flotten Bauch-Beine-Po Step Kurs gewinnen. Anlässlich des Gewerbemarktes in Rödental informierte die Abteilung über das Gesundheitssportangebot des Vereins mit einem Stand und sportlichen Aktionen.

Highlight in der Abteilung Gesundheitssport war wieder das Wohlfühlwochenende für elf Damen auf der SG Hütte in Weißenbrunn. Mit tollen Helfern und Referentinnen konnte Carola Fricke wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen.

Bericht einer Teilnehmerin:

„Am Samstagmorgen bin ich voller Erwartung zum Froschgrund/SG Hütte gefahren – ein Wochenende nur für mich und vor allem mit Menschen, die ich bis dato überhaupt nicht kannte! Ein Experiment eigentlich…
Vorab – das Wochenende war superschön, die Mädels alle sehr sympathisch und vor allem unkompliziert!

Wir wurden mit einem himmlischen Rosencocktail empfangen, die Hütte war wunderbar dekoriert und ich habe mich sofort wohl gefühlt.
Der Tag verging wie im Fluge mit interessantem Beiträgen zu Shiatsu, Black-Roll Übungen, Kosmetik und Detox-Wasser,

Detox-Wasser, Detox-Wasser …
Am Abend war dann – natürlich nach einem wunderbaren Abendessen – Basteln angesagt und hier habe ich tatsächlich eine Leidenschaft entdecken dürfen: Mandala Malen. Hätte ich so nie ausprobiert, wenn ich hier nicht die Möglichkeit bekommen hätte mit der notwendigen Zeit zur Verfügung.

Unser Verein wird unterstützt von:

Der Sonntagvormittag war für mich nochmals sehr interessant: Shiatsu-Partnerübungen, Dehnübungen, Smoothies uvm.
Das Spiel mit Andrea „Rund um die Gesundheit“ war für mich sehr spannend und der Spruch „Wohin und wozu ein Mensch gehört, das ist seine Heimat“, der mich „sozusagen gefunden hat“ (Zitat Andrea) – befindet sich seitdem auf meinem Schreibtisch.
Es war ein tolles Wochenende – wir wurden fürstlich versorgt, bekocht und unterhalten. Es bleibt eine wunderbare Erinnerung, die ich hoffentlich im nächsten Jahr wiederholen darf.“ – Silke Scheler, Dezember 2016

Zu den weiteren Aufgaben der Gesundheitsabteilung gehört die Aktivierung vieler Rödentaler zur Teilnahme am Sportabzeichen. Und so konnte die SG Rödental mit Unterstützung von Thomas Feulner von der Kampfrichtergemeinschaft Rödental 70 Kindern und Erwachsenen die Disziplinen aus Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination in der Turnhalle, auf dem Sportplatz und im Schwimmbad erfolgreich abnehmen.
Herzlichen Glückwunsch an alle Sportler!

Das Team der Gesundheitsabteilung wünscht sich weiterhin viele Aktive und neue Teilnehmer für unsere Sportkurse!

Carola Fricke
Abteilungsleiterin Gesundheitssport

Dünne Personaldecke auch im Handball

Wie in zahlreichen anderen Mannschaftssportarten, wirken sich auch im Handball die Folgen der demografischen Entwicklung immer stärker auf die Bildung schlagkräftiger Mannschaften aus.

Da sowohl die Neustadter wie auch die Rödentaler Handballer sinkende Spielerzahlen im Damen- und Herrenbereich verzeichneten, haben sich Abteilungsleiter Handball beim TBVfL Neustadt/Wildenheid, Stephan Beierweck, und sein Amtskollege bei der SG Rödental, Robert Göpfert bereits vor der Saison 2015/2016 die Chancen und Möglichkeiten einer Kooperation ausgelotet.

Die Gespräche gipfelten in einer formellen Absichtserklärung für das Zusammengehen der beiden Traditionsvereine in einer Handballspielgemeinschaft der Herrenmannschaften und – mit Blick auf die SG auch wieder einer Damenmannschaft- ab der Saison 2016/2017 einschließlich der Fortsetzung der bereits seit mehreren Jahren existierenden Jugendspielgemeinschaft.

Vorteile einer Kooperation

Die Verantwortlichen der beiden Vereine machten gegenüber der Öffentlichkeit deutlich, dass es für die Zukunft nur einen gemeinsamen Weg geben könne. Die Vorteile lägen auf der Hand. Es sei kein Schritt ins Unbekannte, man könne auf die positiven Erkenntnisse und Erfahrungen zurückgreifen, die man bereits in den vergangenen Jahren mit der gemeinsamen Arbeit mit der Jugendspielgemeinschaft Rödental/Neustadt gemacht habe. Die Jugendlichen profitierten insofern, als sie in der künftigen HSG SG Rödental- TBVfLNeustadt/Wildenheid im Erwachsenenbereich spielen können, ohne den Verein wechseln zu müssen.

Die Abteilungsleiter Beierweck und Göpfert gaben der Hoffnung Ausdruck, dass ein Umfeld im Handballsport geschaffen werde, dass sowohl den Aktiven der Jugend- und der Erwachsenenmannschaften als auch dem Engagement der Ehrenamtlichen gerecht werde. Andre Röttger, stellvertretender Abteilungsleiter der Handballabteilung beim TBVfL Neustadt/Wildenheid wies darauf hin, dass man 25 Spieler im Trainingsbetrieb habe, die mit großem Spaß bei der Sache seien, weil sie Perspektiven sähen.

Einig waren sich alle Beteiligten in der Überzeugung, dass es durch die Kooperation zu einer Stärkung des Handballsports in der Region kommen werde.

Ermutigung aus der Politik

Die Reaktionen aus der Kommunalpolitik auf

die Entscheidung der Handballvereine waren positiv. Neustadts Oberbürgermeister Frank Rebhan bescheinigte den Verantwortlichen Weitblick, denn Mannschaftssport werde künftig nur noch in Kooperationen vernünftig möglich sein und meinte, dass sich dieser Schritt bei zwei so dicht nebeneinander liegenden Städten anbiete. Auch der 1. Bürgermeister der Stadt Rödental Marco Steiner, 1. Bürgermeister der Stadt Rödental, gab seiner Freude Ausdruck über das gute Funktionieren des Zusammenwirken über die Kommunalgrenzen hinaus, weil damit für alle Leistungsebenen im Handball ein Angebot möglich werde.

Saison 2015/2016 – mit Übergangslösung

Da für die Saison 2015/2016 der Anmeldetermin für die Bildung von formellen Spielgemeinschaften bereits abgelaufen war, wurde im Einvernehmen mit dem BHV beschlossen, die Damenmannschaft unter TB/VfL Neustadt-Wildenheid und die Herrenmannschaften unter SG Rödental auflaufen zu lassen. Der Trainings- und Spielbetrieb wurde in beiden Städten beibehalten. Die Jugendlichen beider Vereine wurden wie bisher Saison unter JSG Rödental-Neustadt gemeldet.

Rödental auf Platz 1 in der Abschlusstabelle

Nach einer Reihe überaus spannender, ja dramatischer Duelle konnte sich die 1. Herrenmannschaft der SG Rödental im Kampf um die Tabellenspitze gegen die Mitfavoriten, insbesondere HG Kunstadt, SG Marktleuthen/Niederlamitz und SG Bad Rodach/Großwalbur, durchsetzen. Nach dem letzten gewonnenen Spiel gegen Gefrees dankten die Handballfans der Ersten unter ihrem Trainer Nils Greiner mit stehenden Ovationen für eine verlustpunktfreie und spielerisch überzeugende Saisonleistung, die den lang ersehnten Aufstieg in die Landesliga brachte.

Saison 2016/2017

Erste Herrenmannschaft

Saisonziel ambitioniert

Die Kombination aus einer langen und intensiven Vorbereitung mit spielerisch und körperlich deutlich angehobenem Pensum sowie mehreren starken Neuzugängen nährte die Hoffnung beim Trainergespann Greiner/Baumann, man könne in der höheren Spielklasse bestehen. Obwohl man es mit einer sehr ausgeglichenen Liga und einer besonders hohen Leistungsdichte im Mittelfeld zu tun hatte, wurde als Saisonziel „Klassenerhalt + X“ ausgegeben.

Dank einer langen Vorbereitung, in der das

Pensum sowohl körperlich als auch spielerisch nochmals deutlich angehoben wurde, traten alle Spieler die Saison verletzungsfrei und austrainiert an.

Deutliche Verstärkung durch Neuzugänge
Beiden Trainern standen im Vergleich zur letzten Spielzeit taktisch und personell deutlich mehr Möglichkeiten für eine erhöhte Flexibilität in Offensive und Defensive zur Verfügung.
Die Außenpositionen wurden mit Kirchner und Troppmann deutlich verstärkt, der Rückraum mit Shooter Marcel Heil ebenfalls aufgewertet. Dahinter stehen mit den U21-Spielern Bernecker und Legat zwei vielseitig einsetzbare und spielintelligente Nachwuchskräfte. Mit Claas de Rooij stand ein weiterer Torwart zur Verfügung.

Trotsenko wechselt nach Kunstadt
Dass der Aufstieg in die Landesliga souverän gemeistert werden konnte, lag teilweise auch zahlreichen, aus Einzelaktionen resultierenden „einfachen“ Toren, für die besonders der Ausnahmespieler Sergey Trotsenko aus dem Rückraum sorgte. Zum allgemeinen Bedauern streifte Trotsenko in dieser Saison leider das Trikot der HG Kunstadt über. Das HSG Team muss nun wieder viel härter für seine Tore arbeiten, was sich bereits in den Vorbereitungsspielen gezeigt hat; denn die Offensivlast musste mittlerweile auf viele Schultern verteilt werden.

Negativbilanz in der Vorrunde
Die Vermutungen, dass die Mannschaft nun mit einer härteren Gangart gegen physisch starke Landesligisten konfrontiert sein würde, bestätigten sich gleich beim ersten Spiel bei der TG Heidingsfeld, das mit 27:25 verloren ging.
Dem anschließenden Heimsieg gegen Ingolstadt folgten auswärts zwei Niederlagen gegen Helmbrechts und Cham. Dem folgenden Sieg gegen Ansbach schloss sich eine Serie von insgesamt sechs, zum Teil knappen Niederlagen an. Dazwischen gelang lediglich noch ein Heimsieg gegen Auerbach und ein Unentschieden gegen Lauf/Heroldsberg.
Mit dieser Bilanz fand sich die HSG vor Beginn der Rückrunde fast am Ende der Tabelle wieder.

Start der Rückrunde – Hoffnung auf den Klassenerhalt
Die bisherigen vier Spiele in der Rückrunde mit drei, wenn auch diesmal knappen Siegen lassen hoffen, dass die Mannschaft aus dem Tal, sich auf seine, noch in der Vorbereitung demonstrierten Stärken besinnt und damit aus eigener Kraft den Klassenerhalt schafft.

Zweite Herrenmannschaft
Mit Talent und Engagement in Richtung Bezirksoberliga? Intern wurde bereits in den letzten Jahren ein oberer Tabellenplatz ausgerufen. Eine Zielsetzung, die aufgrund vieler spielstarker Einzelspieler keineswegs abwe-

gig war. Jedoch scheiterte die Zweite häufig an zwei Dingen – dem Personalproblem und einem unzureichenden Zusammenspiel.
Zur neuen Saison konnten die Trainer auf

die routinierten Rödentaler Walther, Müller, Schneyer, Schultheiß und Greiner und auf einige talentierte Neuzugänge zurückgreifen. Den beiden, in den Jugendmannschaften des HSC 2000 ausgebildeten, U21-Spielern Bernecker und Legat ist eine wichtige Aufgabe zugefallen. Verfügen sie doch über das technische und taktische Potential, das Team auf ein spielerisch höheres Niveau zu bringen. Mit Bittermann, Fleischmann und Lesch verfügt die Bezirksligamannschaft zudem über einen starken, flexiblen Torhüterstamm. Falls es gelänge, einen großen Teil der Spiele mit diesem ausgewogenen Kader zu bestreiten, könnte ein Aufstieg in die Bezirksoberliga gelingen. Leicht würde es nicht werden, insbesondere auch deshalb, weil sich das Leistungsniveau durch die Zusammenlegung der Bezirksligen nochmals gesteigert hatte.

Vorrunde ausgeglichen
Insgesamt waren sieben Spiele zu bestreiten. Gestartet wurde mit einem Remis gegen TV 1886 Ebersdorf. Im Auswärtsspiel gegen den TV Gefrees verlor die HSG nur mit 2 Toren Unterschied. Das Heimspiel gegen HC 02 Bamberg wurde mit nur 1 Tor Unterschied und das folgende Auswärtsspiel gegen TV Coburg-Neuses mit 2 Toren Differenz gewonnen. Mit 35:29 ging das Auswärtsspiel gegen TSV 1861 Hof relativ deutlich verloren. Dagegen war die HSG zuhause gegen den ASV Pegnitz mit 25:22 Toren erfolgreich. Das letzte Spiel in der Vorrunde, ebenfalls in der eigenen Halle gegen Hochfranken brachte nochmals mit 22:28 Toren eine deutliche Niederlage.

Rückrunde
Das im Ganzen ausgewogene Verhältnis von Siegen und Niederlagen fand bei den bisher absolvierten 5 Spielen mit 3 Siegen und 2 Niederlagen auch in der Rückrunde seine Fortsetzung. Der 4. Platz in der Tabellenmitte bei lediglich noch einem ausstehenden Spiel und einem TV Gefrees mit 28:0 Punkten auf Platz 1 bedeutet, dass der Traum von einem Aufstieg in die BOL auf die Zukunft vorerst weitergeträumt werden muss.

Dritte Herrenmannschaft
Die HSG Rödental/TB/VfL Neustadt III stand ausgangs der Saison 2016/2017 in der Bezirksklasse Staffel West in der Konkurrenz

mit TSV Weitramsdorf, HC 03 Bamberg III, Windeck/Burgebrach, TV Coburg-Neuses II, SG Bad Rodach/Großwalbur II, TV Ebern II und HG Hut/Ahorn II. Die Neuseser haben frühzeitig ihre Mannschaft zurückgezogen; Bad Rodach/Großwalbur, Ebern und Hut/Ahorn spielen außer Konkurrenz mit. Da-

mit stehen nur vier Teams mit Punkten auf der Tabelle zu Buche, wobei Weitramsdorf aktuell die Tabelle anführt. Die HSG belegt mit deutlichem Rückstand den dritten Platz. Die Rahmenbedingungen in dieser Staffel erlauben es, die Saison relativ gelassen zu bestreiten. Die sorgfältige Pflege von Kameradschaft und Geselligkeit hat von daher ihren festen Platz im Team.

Damen Bezirksliga Staffel Ost

Saison 2015/2016

Frauenhandball hatte für Jahrzehnte Tradition bei der SG Rödental. Wegen ständig wachsenden Mangels an Spielerinnen musste die Mannschaft allerdings zur Saison 2015/2016 aufgelöst werden. Hingegen hatte die Damenmannschaft des TBVFL weiterhin Bestand. Dort war jedoch ebenfalls die Personaldecke dünn, die Trainingsbeteiligung entsprechend gering, zudem war die Trainerfrage offen. Entsprechend problematisch verlief die unter der Regie des TB/VfL Neustadt laufende Saison.

Saison 2016/2017

Nach einer schwierigen letzten Saison traten die Frauen mit mehr Optimismus und besser organisiert die Saison an. Zu den etablierten Neustadter Aktiven stießen Neuzugänge aus Ahorn und ehemalige Rödentaler Handballerinnen. So konnte der hauptverantwortliche Trainer Markus Büschel auf einen entsprechend breiteren Spielerkader beim Kampf um den Aufstieg in die Bezirksoberliga zurückgreifen.

Vorrunde erfolgreich

Dem Ziel, aus dieser gewachsenen Personaldecke eine echte Einheit zu formen und um den Aufstieg in die Bezirksoberliga zu kämpfen, kam Trainer Büschel bereits in der

Vorrunde beträchtlich nahe. Von den fünf Begegnungen ging sein Team viermal als Sieger hervor (Ebersdorf, Helmbrechts, Hof und Schönwald). Lediglich das erste Spiel wurde gegen Creußen mit 1 Tor Differenz knapp verloren.
In der Rückrunde steht bereits ein hoher Sieg mit 27:10 Toren gegen Hof auf dem HSG Konto. Die HSG Damen stehen mit 16:2 Punkten auf Platz eins der Tabelle; der Aufstieg in die BOL ist zum Greifen nahe.

Jugend

HSG mit viel Engagement für den Nachwuchs

Mit Jan-Claas deRooij wurde ein neuer Jugendleiter gefunden. Er wird sich in Zukunft um den Jugendbereich von Minis bis A-Jugend kümmern. Unterstützung erhält er dabei von zahlreichen Trainern und Betreuern der Mannschaften. Bei der männlichen Jugend konnte in jeder Altersklasse A bis D eine Mannschaft gemeldet werden. Bei den Mädchen mussten wir leider eine Mannschaft wegen Personalmangel zurückziehen

und somit geht dieses Jahr nur eine B-Jugend an den Start. Die Jüngsten stehen mit einer E- Jugendmannschaft und als „Minis“ im Spielbetrieb.

Konzept für die Jugendarbeit erstellt.

Jugendleiter Claas de Rooij hat für die Jugendarbeit ein Konzept zusammengestellt. Ziel ist, sich mittelfristig als klare Nummer zwei im Landkreis hinter dem HSC 2000 Coburg zu etablieren. Es gilt, die bereits bestehenden Mannschaften im Kern zusammenzuhalten und weiter zu verstärken.
Jedes Team besitzt einen hauptverantwortlichen Trainer. Zur Optimierung der Zusammenarbeit trainieren die Mannschaften teilweise miteinander.
Durch die Gründung der HSG haben sich die äußeren Rahmenbedingungen für Trainer und Aktive der Jugendmannschaften verbessert. Sie werden durch die neue Organisationsform entlastet und können sich auf ihre sportlichen Aufgaben konzentrieren. Außerdem hat sich die finanzielle Basis für Training und Spiel durch neue Sponsoren und ein verbessertes Konzept der Einnahmenverwendung zwischen dem Bereichen Erwachsenensport und Jugendsport zugunsten der Jugend verbreitert. Zudem besitzen nun alle Teams die Möglichkeit, in der Franz-Goebel-Halle Rödentals oder in Neustadts Frankenhalle zu trainieren. Damit ist eine erhöhte Flexibilität bei der Einteilung von Trainings- und Spielterminen möglich.

Fazit
Eine Weiterentwicklung des Jugendhandballs ist nur über mehrere Jahre hinweg möglich. Somit sollte dem neu gestarteten Jugendkonzept eine gewisse Anlaufzeit zugestanden werden. Die Vereinsführung hat sich jedenfalls viele Gedanken gemacht, wie man Handball für junge Talente attraktiver gestalten kann. Nun gilt es, auf einem bereits vorhandenen Fundament aufzubauen und sich Jahr für Jahr zu einer geschlossenen Gemeinschaft weiterzuentwickeln.

Lukas Lesch und Dietrich Schulz

Unsere Handballabteilung wird unterstützt von:

CITROËN GROSCH COBURG

ELEMENT COBURG

D. FRICKE

KOHLES FAHRSCHULE

REINLEIN GARTENGESTALTUNG

Rosis Bootsladen
09568 1700
Kanutouren und mehr

SPORT'S HOUSE

SWN Mir ham' Energie

wittig & paulfranz

Hier könnte demnächst schon Ihre Werbung stehen!

Januar

Kursbeginn für den Nachwuchs

Den Auftakt machten die Kleinsten – unsere Kampfkatzen. In dieser Gruppe werden Vorschulkinder spielerisch, durch ein von Pädagogen entwickeltes Programm, an den Sport herangeführt. Sie lernen dabei Körperbeherrschung, Motorik, Selbstvertrauen und Verhalten in der Gruppe.
Im Januar begann ein neuer Kurs, an dem 12 Kinder teilnahmen; der Aufbaukurs des Vorjahres mit 16 Kindern wurde fortgeführt.
Trainiert werden die Kampfkatzen durch sind Jochen Paulfranz, Sandra Stirn und Sarah Müller, die für diese Tätigkeit eine spezielle Ausbildung absolviert haben.

Teilnahme an Seminaren und Prüfungen

Kristin Avemarg und Victoria Linz besuchten das Boxseminar in Deggendorf , Thomas Linz nahm erfolgreich an der Prüfung zur Coachlizenz in Ebern teil, Colin Dresely, Max und Jochen Paulfranz absolvierten ein Pointfighting-Seminar, ebenfalls in Ebern.

Hightlight Bayernpokal

Am 30. Januar stand dann mit dem offenen Bayernpokal unser Heimturnier auf dem Programm: die Veranstaltung war ein voller Erfolg, die Franz-Göbel-Halle eine tolle Location, die Organisation und Durchführung vorbildlich.
Allerdings schienen einige Kämpfer noch im Winterschlaf zu verweilen, denn die Ergebnisse für die Kampfgeister waren eher durchwachsen. Leider waren auch zwei Verletzungen zu verzeichnen.
Es gab aber auch Erfolge: 1. Platz Victoria Linz, 2. Plätze Aron Weber, Max Paulfranz und Daniel Schober, 3. Plätze Elias Rausch und Victoria Linz.

Februar

Weitere Seminare besucht

Sandra Stirn, Victoria Linz und Marco Spitella nahmen an einem Boxseminar in Altdorf teil. Dort durften sie vom ehemaligen russischem Nationaltrainer und aktuellen bayerischem Landestrainer Alexander Angermann viel lernen.

Am Kickboxseminar mit Vollkontaktnationaltrainer Peter Lutzny in Bad Salzungen nahm Kristin Avemarg teil.

März

Erfolgreich in Dublin

Einen tollen Erfolg erzielte Kristin Avemarg beim Weltcup Irish Open in Dublin. Die Meiningerin holte für die SG Rödental Silber im Vollkontakt bei den Damen.

Kursabschluss mit Gürtelprüfung

Die Kampfkatzen schlossen ihrem Kurs aus dem Vorjahr mit einer Gürtelprüfung ab, die alle mit Erfolg ablegten.

Helferessen
Alle Helfer, die mit ihrem Einsatz dafür sorgten, dass der offene Bayernpokal in Rödental ein solch toller Erfolg werden konnte, wurden von Chefcoach Jochen Paulfranz zum Helferessen eingeladen. Bei frisch gebackenen Pizzen und selbstgemachten Salaten und alten Geschichten am Lagerfeuer entwickelte sich ein toller Abend, bei dem sich alle pudelwohl fühlten.

April

Wettkämpfe mit Rödentaler Beteiligung
Auf der „German Open“ in Bad Neustadt a.d.S. nahmen sechs Starter mit acht Nennungen teil. 2. Plätze holten Victoria Linz und Max Paulfranz, 3. Plätze Victoria Linz, Daniel Schober und Colin Dresely.

Vier Starter machten sich nach Innsbruck zur Treilnahme am Weltcup „Austrian Classics“ auf den Weg: Kristin Avemarg erzielte bei sechs Teilnehmern im VK -56kg den 3. Platz, Victoria Linz ebenfalls einen 3. Platz bei neun Teilnehmern LC -65kg), Max und Jochen Paulfranz holten ebenfalls gute Platzierungen.

Auf der „Bayerischen Meisterschaft“ in Erding waren elf Starter mit 13 Nennungen aus der SG Rödental vertreten. Die Ergebnisse mit Qualifikation zur deutschen Meisterschaft waren höchst erfreulich: 1. Plätze Kristin Avemarg, Colin Dresely, Max und Jochen Paulfranz, 2. Plätze Victoria Linz, Daniel Werle, Daniel Schober, 3. Plätze Victoria Linz, Elias Rausch, Lukas Lang und Max Paulfranz.
Wir nutzten die Gelegenheit, blieben über Nacht und besuchten am Sonntag noch die Therme in Erding, was bei allen Beteiligten großen Anklang fand.

Teilnahme am Bundeskadertraining
Am Bundeskadertraining Pointfighting in Niedernhall nahm Jochen Paulfranz teil.

Leistungstest im Sportshouse mit Nationalkaderträiner
Der Vollkontakt Nationalkader trainierte im Kampfgeist und durfte für einen Leistungstest die Geräte im Sportshouse benutzen. Für die SG Rödental nahmen Sandra Stirn, Kristin Avemarg und Victoria Linz teil.

Mai

Von Lehrgängen geprägt
Altdorf – Und begann mit dem Bayernkader Jugend und Junioren in Altdorf, an dem Victoria Linz teilnahm.

Oberhaching – Gefolgt wurde dieser vom Landeskaderlehrgang, an dem ebenfalls Victoria Linz und Jochen Paulfranz teilnahmen.

Erding – Sandra Stirn erwarb hier nach einem Seminar den Grundübungsleiterschein. Bad Abbach – Victoria Linz und Max Paulfranz wurden nach der BM zum Bundeskaderlehrgang Jugend und Junioren nach Bad Abbach eingeladen, und beide nahmen auch diesen Termin wahr.

Juni

Kursabschluss mit Gürtelprüfung

Im Juni wurde der 2. Kurs der Kampfkatzen abgeschlossen und die zehn Kids durften die Prüfung zum weiß-gelben Gürtel ablegen.

Erfolgreich bei den Deutschen Meisterschaften

Für die deutsche Meisterschaft hatten sich sieben Kampfgeister mit acht Nennungen qualifiziert. Erste Plätze belegten und damit Deutsche Meister wurden Kristin Avemarg und Jochen Paulfranz; einen 2. Platz errang Max Paulfranz und mit ihrem 3. Platz stand auch Victoria Linz auf dem Treppchen.

Zahlreiche Beteiligung bei Farbgurtprüfung

Im Kampfgeist Rödental wurde eine Farbgurtprüfung abgenommen, an der 54 Prüflinge aus Rödental, Neustadt und Kronach teilgenommen haben. Als Prüfer fungierten Jochen Paulfranz und Marco Spitella.

Erfolg in Rimini

Beim Weltcup Bestfighter in Rimini wurde Kristin Avemarg Fünfte von elf Teilnehmern im VK-56kg.

Ausscheidungskampf WM Qualifikation

Victoria Linz hatte nach dem Bundeskader Jugend und Juniorentraining in Lünen die schwere Aufgabe, einen Ausscheidungskampf um die WM-Qualifikation bestreiten zu müssen.

Mit einem knappen Sieg konnte sie jedoch ihr Ticket für die Weltmeisterschaft Jugend und Junioren im irischen Dublin lösen.

Juli

Sommercamp auf der SG Hütte

Die Ju Jutsu- und die Kickboxabteilung des Kampfgeist veranstalteten im Juli ein zweitägiges Sommercamp auf der SG Hütte, an dem ca. 30 Personen teilnahmen. Spiel, Spaß und Geselligkeit standen im Vordergrund, und so wurde ein Rumbleturnier, eine Nachtwanderung und eine Einheit Move&Box durchgeführt.

Außerdem war genügend Zeit für Ball- und Brettspiele jeder Art. Umrahmt wurde das gelungene Wochenende am Freitag mit Livemusik sowie leckeren Köstlichkeiten aus dem Smoker an beiden Tagen.

Erfolgreiche Trainer C- Lizenzausbildung
Sandra Stirn begann mit der Ausbildung zum Trainerschein C-Lizenz, welche in vier Blöcken in Erding durchgeführt wurde und sich bis zur Prüfung im Oktober erstreckte. Sandra schaffte, als bis jetzt einziger Prüfling, hierbei die volle Punktzahl.

Drei Tage Trainingscamp in Ebern
Die Kampfgeister Sandra Stirn, Victoria Linz, Elias Rausch, Daniel Schober, Colin Dresely, Max und Jochen Paulfranz nahmen die Gelegenheit wahr, an diesem Trainingslager „um die Ecke“ teilzunehmen, bei dem etliche Spitzensportler der WAKO Deutschland ihr Wissen in unterschiedlichen Disziplinen und mehreren Einheiten weitergaben.

August

Großer Erfolg bei Jugend Weltmeisterschaft
Nach intensiver Vorbereitung hieß es für Victoria Linz: ab in den Flieger und auf zur grünen Insel. Eine ganze Woche lang wurde in Dublin die Weltmeisterschaft der Jugend und Junioren ausgetragen. Mit dem Bundestrainer Brahim Triqui und Präsident Jürgen Schorn als Coaches schaffte Victoria in ei-

nem Starterfeld von 12 Kämpferinnen in ihrer Alters- und Gewichtsklasse einen tollen dritten Platz. Stolz konnte sie ihrem Heimtrainer und Abteilungsleiter Kampfsport, Jochen Paulfranz, nach ihrer Rückkehr die Bronzemedaille präsentieren.

September

Weitere Lehrgänge
Mit zwei Kaderlehrgängen wurde das intensive Jahresaus- und Weiterbildungsprogramm fortgesetzt. Kristin Avemarg nahm am Bundeskaderlehrgang LK/VK in Hennef und Jochen Paulfranz am Bundeskaderlehrgang PF in Niedernhall Teil.

Weitere erfolgreiche Turnierteilnahme
Bei der Manus Trophy in Sandershausen starteten fünf Kämpfer mit sieben Nennungen für die SG. Es belegten den 1. Platz Colin Dresely sowie jeweils 3. Plätze die Aktiven Elias Rausch, Colin Dresely, Max und Jochen Paulfranz.

Endlich Boxtrainer gefunden
Nach langer Suche wurde mit Tim Rüdenburg endlich ein Boxtrainer gefunden. Damit konnte im September der Trainingsbetrieb aufgenommen werden, der immer mittwochs von 19:30 Uhr – 21:00 Uhr stattfindet und bei dem nun boxerische Lücken geschlossen werden können. Schon nach kurzer Zeit war klar, dass uns mit Tim ein Glücksgriff gelungen ist.
Sein Training und auch er selbst passen perfekt ins Kampfgeistkonzept.

Oktober

Nochmals drei Turniere mit Kampfgeistern
Bad Salzungen – Bei den „Adidas Wartburg Classics“ starteten zehn Kämpfer mit 15 Nennungen. Sie kehrten mit tollen Ergebnissen zurück: 1. Plätze erreichten Victoria Linz (2x) sowie Maik Schmeisser. 2. Plätze belegten Marie Rose, Julian Linz, Maik Schmeisser, Lukas Lang, Elias Rausch (2x), und 3. Plätze sprangen für Julika Riss, Jonah Pilarzyk, Jochen Paulfranz (2x) heraus.

Altötting – Bei den „Bavaria Open“ starteten die Kampfgeister mit der Rekordbeteiligung von 12 Startern und 19 Nennungen. Die Erfolge können sie wiederum sehen lassen. 1. Plätze erreichten Marie Rose, Victoria Linz, Julian Linz, Salim Rasooli und Max Paulfranz, 2. Plätze Franka Krüger, Victoria Linz und Jochen Paulfranz (2x) und 3. Plätze Antonia Kalb (2x) sowie Sandra Stirn.
Deutschlandpokal Ringsport
Hier nahm für die SG Daniel Schober teil und konnte den 3. Platz erreichen.

Kaderlehrgang in Altdorf – Den Bayernkaderlehrgang für Jugend und Junioren in Altdorf besuchten Victoria Linz und Niklas Jäckel-Helm.

Neuer Kampfkatzenkurs
In diesem Monat startete ein weiterer Kampfkatzenkurs, zu dem sich 22 Kinder angemeldet haben.

November

Vater und Sohn voll im Einsatz
Bundeskaderlehrgang – Der letzte Bundeskaderlehrgang vor der EM für die Pointfighter fand Anfang November in Darmstadt statt. Teilnehmer war Jochen Paulfranz als nominiertes Kadermitglied.
Jugendsichtungslehrgang – Sein Sohn Max musste am gleichen Wochenende nach Homberg, denn er war zum Bundessichtungslehrgang Jugend und Junioren eingeladen worden.
Europameisterschaft für Erwachsene – Dann hieß es auch für Jochen Paulfranz Koffer packen und ab in den Flieger nach Athen zur Europameisterschaft der Erwachsenen. Jochen kämpfte auch hier sehr erfolgreich und brachte in der Masterclass im Pointfighting

die Bronzemedaille mit nach Rödental.

Dezember

Erfolgreiche Gürtelprüfungen

Zum Jahresabschluss wurde erneut eine Farbgurtprüfung in Rödental abgenommen. Diesmal lockte sie ca. 70 Prüflinge aus Neustadt, Kronach und Rödental in den Kampfgeistbereich des Sportshouse mit dem Ziel, sich vor dem Jahreswechsel mit dem nächsthöheren Gürtel schmücken zu dürfen.
Alle Prüflinge haben die Prüfung bestanden. Sehr erfreulich: Drei weitere Kampfgeister dürfen sich nun den braunen Gürtel, den höchsten Schülergrad umbinden. Sie können sich nun ein Jahr für die Danprüfung, den Meistergrad, vorbereiten, die voraussichtlich fünf Kampfgeister Ende 2017 ablegen werden.

Erfolgreiches Kampfsportjahr mit Feier abgeschlossen

Den Abschluss eines ereignissreichen Jahres bildete eine kleine Weihnachtsfeier, die für die Kindergruppen im Kampfgeist und für die Teens und Erwachsenen im La Marinella stattfand.

Thomas Linz
Trainer

Tanzen boomt

Wie in anderen Vereinen auch, boomt auch das Tanzen bei der SG. Unsere zahlreichen Angebote werden besonders im Kinder- und Jugendbereich super angenommen. Bei vielen Veranstaltungen und Events zeigten die verschiedenen Gruppen ihr Können. Man sieht, dass die Tänzerinnen Freude am Tanzen haben und die Trainerinnen mit Herzblut dabei sind.

Highlights des Jahres

Die Höhepunkte des Jahres bildeten einmal mehr die Auftritte unserer Abteilung am Schlossplatzfest in Coburg, beim Gewerbemarkt der Stadt Rödental und beim Schauturnen des Vereins. Auch die Teilnahme am Tanzevent in Sonneberg gestaltete sich für die SG Mädels erfolgreich.

Besonders gelungen war der erstmals zu Beginn der Sommerferien am 27.Juli 2016 auf dem Sportgelände durchgeführte Tanzevent. Bei besten Wetter und 27 °C wurden barfüßig auf dem Rasen gemeinsam kleine Choreographien erarbeitet. Alle hatten mächtig Spaß, egal, ob nach „Macarena“ oder „Von allein“ getanzt wurde.

Zum Schluss überraschte der Eiswagen die 60 Teilnehmerinnen. Zur Abkühlung gab es für jede ein Eis. Alle waren sich einig: Das sollte wiederholt werden.

Ausweitung des Angebots

Auch 2017 erweitert die Tanzabteilung ihr Angebot für Mädels im Alter von 11- 14 Jahren. Im Bereich Gardetanz wird es eine neue Gruppe geben; die Garde- und karnevalistischer Schautanz werden zusammen trainiert. Unter der Leitung von Lee Liebscher findet das Training findet jeden Freitag von 17:00-18:30 Uhr statt.

Diese neue Gruppe im Bereich Gardetanz, sowie auch alle anderen Gruppen freuen sich immer über neue, weibliche und auch männliche Tanzbegeisterte. Schaut einfach zu den Trainingszeiten vorbei.

Die einzelnen Gruppen

Tanzmäuse (4,5 – 6 Jahre)

Auch 2016 zeigten unsere Mäuse wieder ihr ganzes Können zum Spielfest und auch am Schauturnen. Für den Auftritt der Schneekatzen an diesem Nachmittag wurde das Kostüm sogar selbst in einer Bastelstunde hergestellt, was allen sehr viel Freude bereitete.

Tanzgruppe Minis (6 – 10 Jahre)

Das Jahr 2016 war für die Minis ein sehr ereignisreiches Jahr. Cindy Holewa musste als Trainerin bei dieser Gruppe leider aufhören. Dafür konnten Nina Röhm und Lena Zimprich als Unterstützung von Lena Matysek gewonnen werden.

Im April trat die Gruppe beim Tanzfestival in Sonneberg mit Ihrem Tanz „Violetta“ auf und beim Schlossplatzfest wurde die neue Choreographie „Die coolen Girls“ gezeigt.

Höhepunkt im Mai war das Trainingslager mit Übernachtung auf der Hütte. Die Gruppe ist dadurch weiter zusammengewachsen und es wurde viel für den nächsten Auftritt geübt. Nach der Sommerpause startete das Training für das unter dem Motto „Winterwunderland“ stehende Schauturnen, Dazu studierten die Minis einen Tanz mit dem Titel „Weihnachten mal anders“ ein und begeisterten damit das Publikum.

Gardetanz (6 – 10 Jahre)

Die 13 Mädels der Jugendgarde traten 2016 bei 11 Veranstaltungen und Feiern auf. Jeder Auftritt hat allen Tänzerinnen viel Spaß gemacht, durften sie doch immer noch eine Zugabe tanzen. Die Trainerin Lee Liebscher ist sehr stolz auf ihre Schützlinge, da über die Hälfte der Kinder neu hinzukamen. Deshalb war es der Trainerin vor allem wichtig, dass die Mädels zu einem Team zusammen wachsen, und sich jede in der Mannschaft wohlfühlt.

Jugendschautanz (6 – 10 Jahre)

Seit Januar 2016 trainiert die neu gegründete Gruppe einmal pro Woche unter Leitung von Lee Liebscher karnevalistischen Schautanz.

In diesem Jahr wurde das Schautanzthema „Feen“ in Angriff genommen. Mit viel Herzblut entstand ein toller Tanz, in dem die Mädels zum Ausdruck brachten, wie wichtig Freundschaft ist. Beim Trainingslager an einem Wochenende mit Übernachtung arbeiteten alle fleißig an dem Tanz, so dass er zum Abschluss stolz den Eltern und Freunden präsentiert werden konnte.

Bereits im Training fragten alle danach, wann das nächste Trainingslager ist. An diesem

Wochenende sind alle Mädels enger zu einem Team zusammen gewachsen. Darauf war die Trainerin sehr stolz. Ihren ersten Auftritt hatte die Gruppe am Gewerbemarkt in Rödental. Hier tanzten sich die Mädels in die Herzen der begeisterten Zuschauer, die prompt eine Zugabe einforderten.

Tanzgruppe Girls (10 – 13 Jahre)
Das Jahr 2016 war für die Tanzgruppe der Girls wieder ein sehr erfolgreiches. Es begann mit dem Auftritt beim Tanzfestival in Sonneberg, dem das Trainingslager auf der Hütte gemeinsam mit den Minis folgte. Der Aufenthalt wurde genutzt, um den Auftritt für das Schlossplatzfest im Juli vorzubereiten. Entsprechend gekonnt und mit viel Spaß haben die Mädchen Ihren Tanz präsentiert und entsprechend stolz auf ihren gelungenen Auftritt.

Gekrönt wurde das Jahr dann mit einem super guten Schwarzlichtauftritt der Mädels am Schauturnen mit dem Thema „Fire and Ice“. Lang anhaltender Beifall der Zuschauer belohnte die Mädels für ihre Leistung. Entsprechend stolz waren die Trainerinnen auf ihre Schützlinge.

Tanzgruppe Teens (14 – 19 Jahre)
Bei den Teens gab es dieses Jahr einen Trainerwechsel. Natascha Heidari und Svenja Kölsch haben aus Zeitgründen Ende April aufgehört. Da keine Trainerin gefunden werden konnte, übernahm Kerstin Martin ab Mai das Training.
Nachdem der Wunsch für einen Auftritt zum Schlossplatzfest groß war, wurde eine kurze aber intensive Trainingsphase eingelegt. Dabei gaben alle Mädels trotz schulischer und anderer Verpflichtungen ihr Möglichstes. So wurde der einstudierte Tanz „Street Summer“ mit einem Mix aus Hip-Hop, Jump Style und Modern Dance trotz der Tatsache, dass die Truppe beim Training nur einmal komplett war, stimmig und gekonnt vorgetragen. Entsprechend positiv wurde die Darbietung vom Publikum aufgenommen.

Fürs Schauturnen wurde der perfekt auf das Motto der Veranstaltung „Winterwunderland“ einstudierte Tanz „Erwachen der Eiskristalle“ vorgeführt Nach Musiken von Lindsey Stirling, der tanzenden Geigerin, und „Insomnia“ gelang eine sehr gute Darbietung. Die Gruppe zeigte, dass sie verschiedene Tanzstile beherrscht, was durch das Kostüm mit silbernen Glitzerleggings und türkisen Tüllglitzeroberteilen noch unterstrichen wurde.

Modern Dance (Alter ab 18 Jahren)
Die Gruppe „Modern Dance“ besteht derzeit aus 6 aktiven Tänzerinnen zwischen 19 und 28 Jahren. Trainiert wird jeden Donnerstag von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr in der Martin-Luther-Halle. Das Training umfasst ein kurzes Warm-up, das aus Aerobic-Schritten, leichten Tanzchoreo-graphien sowie Dehnungs- und Spannungsübungen besteht. Anschließend werden neue Tänze einstudiert und ältere Tänze wiederholt.

Der Reigen der Auftritte im Jahr 2016 begann für Modern Dance Anfang April beim 7. Tanzfestival in Sonneberg. Hierfür wurde der erstmals beim Schauturnen 2015 gezeigte Tanz unter dem Titel „Tanzfieber“ in neuem Glanz präsentiert.

Im Juli gab es zwei Auftritte am gleichen Tag für die Gruppe. Zum ist hier der gelungene Auftritt beim alljährlichen Coburger Schlossplatzfest zu nennen, bei dem die Tanzmädels das Publikum in Erinnerungen an Dirty Dancing, Grease und Footloose schwelgen ließen.
Und zum anderen stand die Geburtstagsfeier unserer Abteilungsleiterin auf dem Programm, Hierfür wurde extra der von Kestin im Jahr 2011 kreierte und für die Gruppe einstudierte „Puppentanz“, aus den hintersten Winkeln des Gedächtnisses hervorgeholt. Auf Grund der begeisterten Resonanz wurde dieser auch gleich auf dem Gewerbemarkt in Rödental nochmals aufgeführt.

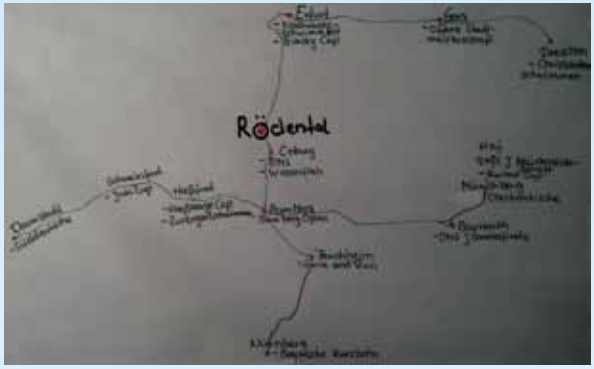
Den Jahresabschluss bildete der Auftritt beim Schauturnen unseres Vereins, bei dem wir mit der Weihnachtsgeschichte „Der Nussknacker“ eine gelungene Chorografie aufs Parkett bringen konnten und dafür vom Publikum mit viel Beifall belohnt wurden.

Ladies (25 und älter)
Die Ladies haben sich im Mai 2016 aufgelöst. Die Trainerin Kerstin Martin hat schweren Herzens die Entscheidung getroffen, dass sie ab Mai die Tanzgruppe der Teens trainiert. Aus Zeitgründen und auch wegen der, zum Teil sehr geringen, Trainingsbeteiligung bei den Ladies, ist die Entscheidung zu Gunsten der „Teens“ gefallen.

Das war‘s vom Tanzen. Gerne können die Tanzgruppen für eine Geburtstagsfeier oder ein anderes Event 2017 gebucht werden. Bitte sprecht die Trainerinnen oder mich an.

Kerstin Martin
Abteilungsleiterin

Zahlreiche Wettkämpfe besucht



Januar
Das Wettkampfjahr begann mit der Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Schwimmen in Coburg; bereits eine Woche später ging es nach Schweinfurt zum Juki Schwimmfest, wo sich die Jüngsten tapfer geschlagen haben. Sophia Hartlieb, Samuel Fitza, Lennart Hofbauer, Andre Jung, Jonathan Kohles, Arne Mesch, Lars Mesch, Janne Reimann konnten mit einigem Edelmetall nach Hause fuhren.

Februar
Der nächste Wettkampfbesuch galt den Oberfränkischen Kurzbahnmeisterschaften in Münchberg. Hier sammelten wir einige Oberfränkische Titel. Selina Jenke bzw. Ann-Kathrine Schuller standen auch im A-Finale 100 m Rücken bzw. 100 m Brust, dass sie souverän für sich entschieden. Oberfränkische Jahrgangsmeister wurden Gianna Dilauro, Selina Jenke, Michelle Schmalz, Sophia Schnetter, Ann-Kathrine Schuller, Christian Dauses, Lennart Hofbauer, Adrian Latyschev, Daniel Latyschev, Tom Reimann.

März
In diesem Monat stand die legendäre Osterfreizeit auf dem Programm und wurde wieder mit Spannung erwartet. Auf eine Woche verteilt übernachteten die verschiedenen Wettkampfgruppen in der Hütte (überwiegend 8-14 jährige). Ein Highlight war der Osterbrunch mit den Eltern. Die Kids deckten den Tisch und bereiteten alles vor und die Eltern brachten verschiedene Leckereien mit. Im Vordergrund der Woche standen wieder einmal die Kameradschaft und das Miteinander bei Spiele Abende, Bastel- bzw. Kochstunden. Bei der Gartenarbeit, für die sich nicht jeder begeistern konnte, wurde wieder intensiv diskutiert, wie richtig gerecht, gekehrt oder eine Schubkarre gefüllt und bewegt wird.
Toll war erneut, dass sich die Eltern um das leibliche Wohl von Kindern, Trainern und Betreuern gekümmert haben.

April
Am zweiten Wochenende im April fuhren wir nach Erfurt zum nationalen Nachwuchsschwimmfest. An zwei Tagen erreichten die Athleten wieder gute Zeiten und konnten sich mit Athleten aus 8 Bundesländern auf

der 50m Bahn im Roland Matthes Schwimmbad messen. Am Abend verbrachten wir mit den mitgereisten Eltern ein paar gemütliche Stunden beim Pizzaessen und ließen den Tag gemeinsam im Hotel ausklingen.
Der parallel laufende Wettkampf in Haßfurt war für die dort teilnehmenden Schwimmer eine gute Gelegenheit, sich auf regionaler Ebene (Oberfranken, Unterfranken) mit der Konkurrenz zu vergleichen.

Mai
Gleich zu Beginn der Pfingstferien im Mai ging es ins Erzgebirge auf den Rabenberg. Hier bereiten wir uns jedes Jahr auf die wichtigen Wettkämpfe auf der 50m Bahn vor. Mit sehr motivierten Eltern und Kindern wird den ganzen Tag Sport getrieben. Ob an Land beim Badminton, Hockey, Fitnessraum oder im Schwimmbecken bzw. im Speisesaal, jeder kam auf seine Kosten. Die älteren Schwimmer besuchten dann auch gleich noch im Anschluss die offenen Stadtmeisterschaften in Gera.

Juni
Selina Jenke nahm an den Süddeutschen Meisterschaften teil.
Eine Woche später ging die komplette Wettkampfmannschaft beim Freibad Wettkampf „Bamberg Open“ an den Start. Hier zeigten auch unsere aller Kleinsten, dass sie schon prima schwimmen können und belohnten sich mit Medaillen und den dritten Platz bei der Staffel. Das Highlight war dann wirklich der Gewinn des Gesamtpokales, ein großer Erfolg, mit dem niemand gerechnet hatte.
In der wieder darauf folgenden Woche fuhren wir zum nächsten Freibadmeeting nach Hof. Die Schwimmer hatten hier einige Probleme mit dem extrem kalten Wasser und dem Wind, was aber auch eine Erfahrung wert ist. Trotz der widrigen Umstände konnten sich mit Gianna Dilauro, Emely Gräser, Selina Jenke, Lisa Keller, Sophia Schnetter, Marc Bindzettel, Jannik Endruweit, Samuel Fitza, Markus Fröhlich, Andre Jung, Jonathan Kohles, Adrian Latyschev, Daniel Latyschev, Tomm Reimann, Janne Reimann und Manuel Staffel zahlreiche Schwimmerinnen und Schwimmer der SG in die Siegerliste eintragen.

Juli
In diesem Monat standen die Oberfränkischen Meisterschaften auf der 50m Bahn in Coburg an. Für die jüngeren Schwimmer ist dies der Saisonhöhepunkt und hier zahlte sich die gute Vorbereitung vom Rabenberg aus.
Mit oberfränkischen Titeln konnten sich Selina Jenke, Ann-Kathrine Schuller, Christian Dauses, Markus Fröhlich, Jonathan Kohles, Adrian Latyschev, Tom Reimann und Janne Reiman schmücken.
Darüber hinaus holten sich Markus Fröhlich, Max Schneider, Gianna Dilauro, Lars Mesch und Tom Reimann die Goldmedaille und der Goldmedaille bei der zuletzt geschwommenen offenen Staffel. Insgesamt erneut eine

gelungene Vorstellung der SG Schwimmabteilung.
Nach dem Wettkampf ließen wir den Tag im Freibad noch zwei Stunden lang beim Grillen von Steaks und Bratwürsten dazu leckeren Salaten ausklingen.
Die Bayerische Meisterschaft fand diesmal in Würzburg statt. Hier qualifizierten sich Daniel Latyschev (100/200 m Brust) , Sophia Schnetter (50m Freistil), Gianna Dilauro (50m Freistil), Tom Reimann (50m Freistil/ Rücken/ Schmetterling) und Selina Jenke (50mFreistil/Rücken/Schmetterling/100m Freistil).

August und September
Die beiden Monate galten wieder der Vorbereitung mit Lauftraining 2-3mal die Woche in der Rosenau oder zum Schwimmtraining nach Bamberg, Staffelstein, Coburg und Rödental.

Oktober
Hier stand ein Wochenende lang wieder der Blacky Cup in der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt auf unserem Programm.

November
Im November besuchten wir drei Wettkämpfe. Zuerst die Bayerische Kurzbahnmeisterschaft in Nürnberg. Hier gingen Danielle, Ann-Kathrine und Maike Schuller sowie Selina Jenke an den Start. Besonders hervorzuheben sind hierbei Selina, die über 50m Freistil das B-Finale 7.-12. in der offenen Wertung nach den Vorläufen) sowie Danielle, die 3x das B-Finale und über 100m Brust sogar das A-Finale (1.-6. Platz) erreichte.
Die vier Mädels schwammen zum Schluss auch die 4x50m Freistilstaffel mit und schlugen sich wacker gegen die großen Vereine aus Würzburg, Nürnberg und München.
Beim Zwergerlschwimmen in Haßfurt schickten wir wieder alle Wettkampfschwimmer ins kühle Nass. Mit zahlreich gewonnenen Staffeln und Einzeltiteln wurde es ein gelungenes Wochenende. Gold holten sich Lea Tarrach, Crhistian Dauses, Jannik Endruweit, Samuel Fitza, Adrian Latyschev.
Beim Bezirksdurchgang der DMS J in Hof konnten wir zwei Staffeln melden. Hier wurde die Mixstaffel Jahrgang 2001/2002 erster und die Mixstaffel 2007/2008 Dritter.
Beim Süddeutschen Jugendländervergleich ging der SG-Nachwuchsschwimmer Daniel Latyschev für das bayerische Team mit an den Start.

Dezember

Dieser Monat startete mit einer Überraschung. Die E- Schüler Emely Gräßer, Andre Jung, Adrian Latyschev, Jannik Endruweit, Manuel Staffel, Lennart Hofbauer, Jonathan Kohles und Samuel Fitza hatten sich bei den Deutschen Meisterschaften der Schwimmer in Hof für das Landesfinale in Bayreuth qualifiziert und hier einen tollen fünften Platz belegt haben.

Zum Jahresabschluss besuchten wir mit den älteren Schwimmern das Christstollenschwimmfest in Dresden. Mit über 4500 Starts ist dieser Wettkampf eine der größten Veranstaltungen in Deutschland.
Hier kamen die Weihnachteinkäufe sowie das gemütliche Zusammensein der meisten Mitgereisten auf dem berühmten Striezelmarkt nicht zu kurz.
Am selben Wochenende fand auch der Weihnachtsvierkampf in Coburg statt. Auch hier haben unsere Schwimmer erfolgreich abgeschnitten.

Neue Kampfrichter

Mit Torsten Endruweit und Markus Kohles konnten wir wieder zwei neue Kampfrichter gewinnen. Die beiden haben auch gleich bei den Wettkämpfen DMS J und den Oberfränkischen ihr Können unter Beweis gestellt.

Neue Übungsleiterlizenzen

Sandra Fröhlich und Ann-Kathrine Schuller absolvierten in den Sommerferien in Coburg (Sportland/Aquaria/Pestalozzihalle ihre Übungsleiterausbildung – C Breitensport. Im Blockunterricht wurden Sportrecht, sportbiologische und medizinische Grundlagen sowie Methodik und Didaktik in einem straffen Lehrplan gelehrt.

Freizeiten

Auch außerhalb des Schwimmbeckens sind die SG –Schwimmer sportlich unterwegs.
Gleich ob im Winter auf dem Ochsenkopf, in Neukirchen oder im Ernsttal beim Skifahren, zum Wandern auf den Staffelberg oder eine Führung auf der Veste Coburg mit anschlie-

ßendem Spielplatzbesuch, es waren immer zahlreiche begeistere Schwimmerinnen und Schwimmer mit von der Partie.

Schwimmkurse gut besucht

Auch 2016 fanden unsere Schwimmkurse ab 5 Jahre wieder regen Zuspruch. Bei allen Kursen werden die Grundlagen für das weitere Schwimmen gelegt. Ziel ist es, die Angst vor dem kühlen Nass zu nehmen und den Kindern die ersten Schwimmschritte beizubringen.
Ob beim Montagskurs mit Birte Reimann, am Dienstag mit Daiga Fröhlich und Claudia Schuller oder am Donnerstag mit Markus und Daiga Fröhlich, die Kleinen sind mit großer Begeisterung dabei.

Himmelfahrt – Schwimmer im Einsatz

In diesem Jahr übernahm unsere Abteilung die Bewirtschaftung der SG Hütte. Dank der vielen Helfer und dem tollen Wetter konnten wir einen reibungslosen Ablauf garantieren und viele Gäste begrüßen.

Zehn SG Schwimmer im Oberfrankenkader

In der Saison 2016/2017 haben sich Jannik Endruweit, Adrian Latyschev, Andre Jung, Manuel Staffel, Samuel Fitza, Lennart Hofbauer, Jonathan Kohles, Emely Gräßer, Daniel Latyschev und Sophia Schnetter auf Grund ihrer herausragenden Schwimmleistungen für den Bezirkskader qualifiziert. Diese Schwimmer haben insgesamt vier Lehrgänge zu absolvieren. Einer fand bereits an einem Wochenende auf dem Rabenberg statt. Die drei übrigen finden entweder in Bamberg oder Bayreuth statt.
Daniel wurde zusätzlich für den Süddeutschen Jugendländervergleich nominiert und Andre wurde beim Bezirksvergleich eingesetzt.

Schwimmen der Erwachsenen

Jeden Dienstag trainiert Simon Kretschmer von 19.00 – 20.30 Uhr mit zahlreichen Erwachsenen im Rödentaler Hallenbad. Hier ist der Focus nicht wettkampfbezogen, sondern orientiert sich in der Verbesserung der jeweiligen Schwimmart und der Ausdauer jedes Einzelnen.

Freizeitschwimmen Kinder und Jugendliche

Die Schwimmabteilung bietet jeden Dienstag unter der Leitung von Daiga und Sandra Fröhlich) und am Freitag mit Simon Kretschmar die Möglichkeit, die eigenen Grundfertigkeiten zu vertiefen und neue Schwimmarten (Rücken, Schmetterling) auszuprobieren.

Diese Trainingsstunden sind auch als Ausgleich zu einer anderen Sportart bzw. Freizeitbetätigung hervorragend geeignet.

Athletiktraining ohne Wasser

Alle Kinder und Jugendlichen können auch am Montag von 17.30 – 19.00 Uhr zum Athletiktraining unter Leitung von Peter Schnetter in die Franz-Goebel-Halle kommen. Das Programm hierfür ist sehr vielseitig. Ob leichtathletische oder turnerische Elemente, jeder kommt auf seine Kosten. Auch der Spaß beim Hockey und Fußball bzw. der schwimmspezifische Kraftkreis für die „größeren“ Wettkampfschwimmer kommen hier nicht zu kurz.

Oliver Schuller
Abteilungsleiter

TENNIS

Allgemeines

Auch im Tennisjahr 2016 wurden die Plätze der SG Tennisanlage genutzt, die Trainingszeiten waren durchweg gut besucht. Wie in der Vergangenheit, kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Dabei sind auch die zusätzlichen von Volkmar Schulz koordinierten Aktivitäten des Hauptvereins zu erwähnen. Vor allem fanden die von Dietrich Schulz geführten Wanderungen einen großen Anklang.

Jahres-Überblick:

Im abgelaufenen Jahr wurde auf den „großen“ Heckenschnitt und die Reinigung der Plätze mittels Hochdruckreiniger verzichtet. Die Plätze wurden lediglich mit Besen und Schaufel gereinigt. Die Hecken wurden zurückgeschnitten, soweit sie durch den Maschendrahtzaun in den Platz gewachsen waren und das Unkraut an den Rändern wurde (mehrmals) entfernt. Im Mai wurden die ersten Trainingsstunden der Sommersaison durchgeführt.

Mitgliederentwicklung

Die Gesamt-Mitgliederzahl blieb mit 22 Personen im Jahr 2016 unverändert.

Jahresversammlung der Abteilung

Die Jahresversammlung ist für den 24. Februar 2017 im Gasthof Sauerteig geplant.

Ausblick 2017

Für 2017 planen wir, den Trainingsbetrieb auf unseren Plätzen weiter fortzusetzen.
Dazu sind wir wieder auf die Hilfe des Hauptvereins angewiesen, da heuer eine größere Reinigung der Plätze mittels Hochdruckreiniger wohl wieder notwendig sein wird.
Inwieweit ein „großer“ Heckenschnitt wie vor 2 Jahren notwendig sein wird, muss bei einem „Ortstermin“ entschieden werden. Wir hoffen, dass wir wie in 2015 die entsprechende Unterstützung seitens der Vereinsführung erhalten.

Für das neue Tennisjahr wünscht die Abteilungsleitung allen aktiven und passiven Mitgliedern und ihren Familien viel Gesundheit, einen guten Start in das neue Jahr, keine Verletzungen und viel Glück und Erfolg auf und außerhalb der Tennisplätze.

Bei unseren nicht mehr (tennismäßig) aktiven Mitgliedern bedanken wir uns ganz besonders herzlich für ihre Vereinstreue und Unterstützung. Wir wünschen ihnen und auch ihren Familien nochmals Gesundheit, Glück und Lebensfreude im neuen Jahr.

Uschi Schultheiß
Abteilungsleiterin

Die spukende Erbschaft

Die verfeindeten Geschwister Leutberger erben gemeinsam ein altes, verfallenes Schloss und die notwendigen Mittel, um daraus ein komfortables Hotel zu machen. Allerdings sind sich die Geschwister Max (Mike Brackmann), Ursula (Martina Franz) und Christiane (Heike Riedel) nicht gerade grün und so ganz und gar nicht einer Meinung.

Dies macht das Erben für besagte Erbgemeinschft nicht einfacher. Als Bedingung zum Erbantritt wurde nämlich festgelegt, dass sie das Hotel zusammen aufbauen müssen und davor erst einmal 14 Tage zusammen leben müssen und zwar ohne sich zu streiten oder jedenfalls, ohne dass es dem doch sehr steifen und korrekten Rechtsanwalt Siegfried Roy (Artur Rink), der dieses kontrollieren will, mitbekommt.

Auch das Hausmeisterpaar Susi (Ines Tempelhagen) und Rocky (Helmut Riedel) ist reichlich seltsam und hat das Arbeiten nicht gerade erfunden, denn eigentlich sind sie ein steckbrieflich gesuchtes Ganovenpärchen, das sich zusammen mit Oma Gundi (Renate Schumann) nach einem Banküberfall im Schloss versteckt hält.

Kompliziert wird es so richtig, als Mr. Spielbörg (Jonas Schumann), ein amerikanischer Regisseur, mit seinem völlig überkandidelten Star Angelina La Monde (Melanie Müller) anreist, der das alte Schloss als Kulisse für seinen neuen oskarträchtigen Film nehmen will.

Und dann taucht auch noch Otto Schnarrenhäuser (Werner Dalke) mit seiner vorwitzigen Tochter Tessa (Anika Riedel) auf und meldet ebenfalls Besitzansprüche an. Tessa stellt dabei fest, dass anscheinend einiges von den vor 400 Jahren verstorbenen Ferdinandus (Stefan Franz) und Jolanthe (Sonja Schiller) von Leutberger Schnarrenhäuser, gedreht und vorallem verdreht wurde. Die beiden konnten sich zwar früher schon absolut nicht leiden, trotzdem spuken sie noch gemeinsam im Schloss herum. In einem aber sind sie sich allerdings völlig einig: Auf gar keinen Fall darf aus dem stolzen Schloss ein gewöhnliches Hotel werden und dafür waren ihnen alle Mittel recht. Ihre Gabe die Zeit anzuhalten und den Anwesenden Schlimme dinge einzureden, haben sie hierfür nicht zu knapp benutzt. Dies führte immer wieder zu neuen komischen und verwirrenden Situationen. Zu letzt braute Jolanthe doch einen

Sichtbarkeitstrank, damit sie als Filmstar mit Mr. Spielbörg nach Hollywood kann und Ferdinandus zusammen mit Max ein Leben an der Hotelbar genießen kann. Dieser wird zukünftig im Hintergrund von seiner Angelina gelenkt wird, die sich mittlerweile mit den beiden versöhnten Schwester arrangiert hat.

Ein DICKES DANKE geht hier an die zahlreichen Helfer hinter und vor der Bühne, die auch 2016 eine Bewirtung und gelungene Abende möglich gemacht haben!!!

Auch an unsere Helfer die am Bühnenbild arbeiten und unseren beiden Mädels die uns stlyen, damit wir auf der Bühne so aussehen wie wir aussehen: einer herzliches Danke – ohne euch wäre das Spielen nur halb so schön!

Seit Anfang des Jahres sind wir wieder am Proben. Weitere Infos auf unserer Webseite.

Ulli Gehrlicher und Ines Tempelhagen
Regie und Abteilungsleiterin

Freuen Sie sich auf eine neue Runde mit erlesener Schauspielkunst mit der SG Theaterabteilung

12.05. | 13.05. | 19.05. | 20.05. | 24.05. | 26.05.

2017

Alle Vorstellungen im Olympiazelt der SG Rödental

Beginn an allen Tagen um 19:30 Uhr

Einlass 1 ½ Stunden vor Beginn | Eintritt 7,00 € | Freie Platzwahl

Aufführungen der Theaterabteilung auch 2016 ein Volltreffer

Das Publikum spendete bei allen sechs Aufführungen reichlich Beifall. Ein Zeichen, dass es der Theatergruppe einmal mehr gelungen ist, den Nerv der heimischen Bevölkerung durch engagierten Einsatz, gut sitzende Pointen – wozu auch die bei Texthängern geschickt eingeflochtenen Improvisationen zu rechnen sind – sowie reichlich eingestreuten Lokalkolorit zu treffen.
Regisseurin Uli Gehrlicher hat es wiederum verstanden, die reichlich verworrene Handlung so zu straffen, dass bei den Zuschauern keine Sekunde Langeweile aufkam. Das im Stück verwendete Stilmittel, die spukenden Vorfahren mit den Lebenden reden zu lassen und sie für Tessa sichtbar zu machen, gab dem Ganzen eine besondere Würze. Für die Akteure bedeutete der ständige Wechsel zwischen sichtbaren und unsichtbaren Spiel- bzw. Dialogpartnern eine echte Herausforderung. Mit Blick auf die Tatsache, dass hier eine Laienspielgruppe auf der Bühne stand, wurde diese Aufgabe von allen Mitwirkenden glänzend gelöst.

Treffendes Bühnenbild

Werner Dahlke ist es einmal mehr gelungen, ein überaus eindrucksvolles, Bühnenbild künstlerisch so zu gestalten, dass die mittelalterliche Atmosphäre eines alten Schlosses treffend zur Geltung kam.

Dietrich Schulz

IT·NETWORKS
DATENTECHNIK PRO

Die ganze Welt der EDV unter einem Dach!

IT-NETWORKS datentechnik pro GmbH & Co. KG - Stockäcker 10 - 96472 Rödental
+49 9563 7262520 - info@it-networks.de - www.it-networks.de

TISCHTENNIS

Äußerst erfolgreiches Jahr 2016

Im vergangenen Jahr gelang drei Teams der Aufstieg in nächsthöhere Klassen. So können zum ersten Mal überhaupt in dieser Saison drei Mannschaften der Abteilung in der Bezirksliga antreten. Gleichzeitig qualifizierten sich 3 JugendspielerInnen im Einzel- und das Mädchenteam im Pokalwettbewerb für die Bayerischen Meisterschaften.
Diese außergewöhnlichen Erfolge sind nur durch das Projekt TTC Rödental möglich. Es war deshalb für uns wichtig, unsere Spielgemeinschaft mit den Unterschriften der Vorstände und Präsidenten der Vereine VfB Einberg, TSV Mönchröden und SG Rödental in diesem Jahr vertraglich festzulegen.

Veranstaltungen

Bei gutem Wetter trafen wir uns zum Sommerfest mit fast 50 Gästen in Berndt Hartels Garten. Die Großen saßen gemütlich beisammen und die Kleinen rasten bei Fußball und Verstecken durchs Gelände.

Mit Gästen auf der SG Hütte

Im Juli konnten wir unseren ehemaligen Spitzenspieler, „Schwabenpfeil“ Michi Hörmann zusammen mit seiner Mannschaft bei uns begrüßen. Die Gäste übernachteten im SG – Jugendheim. Nach Freundschaftsspielen im Tischtennis und Basketball verbrachten wir zusammen einen schönen, gemütlichen Abend auf der Hütte.

Sponsoren unterstützten uns tatkräftig

Mit der Fleischerei Streng konnten wir einen Sponsor gewinnen, der uns bei der Anschaffung neuer Trainingsanzüge unterstützte. Aus den eigenen Reihen kam das Geld für 10 neue Spielfeldumrandungen.
Jörg Rehs und Marcus Weingarth halfen uns bei der Finanzierung der Weihnachtsfeier sowie bei der Beflockung neuer Trikots für die Mädchenmannschaften.

Bei SG Spielefest vertreten

Beim Familienspielfest der SG waren wir mit einem Stand vertreten. Dabei wurde der Abteilungsleiter durch Tim Bauer tatkräftig unterstützt.

Weitere sportliche Veranstaltungen

Die Abteilung war nicht nur Ausrichter der Stadtmeisterschaften. Auch die Relegationsspiele für den Kreis Neustadt liefen erfolgreich unter ihrer Verantwortung ab. Zu verdanken ist dies auch dank der Bereitschaft sehr vieler Helfer, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung zur Verfügung stellten. Zu bedauern ist, dass die Teilnehmerzahlen etwas zu wünschen übrig ließen.

Neuer Schiedsrichter

Fast unbemerkt hat Timo Oppel erfolgreich die Schiedsrichterausbildung absolviert und war auf Verbandsebene schon mehrfach im Einsatz.

Unserer Weihnachtsfeier fand diesmal im Bistro „Am Gleis“ statt. Es kamen 45 Gäste. Der Abteilungsleiter hielt eine Rückschau auf das vergangene Sportjahr, die Sieger der Vereinsmeisterschaften wurden geehrt und die Übungsleiter, Fahrer und Mannschaftsführer mit Geschenken bedacht. Hans-Joachim Lieb trug noch einige erheiternde Geschichten in Mundart vor. Es wurde ein gemütlicher, fröhlicher Abend.

Unser Nachwuchs traf sich zur Jahresabschlussfeier wieder in der Kegelbahn von Saint-Gobain, die Oleg Bauer für uns gemietet hatte. 20 Kinder nahmen unter Anleitung von Uwe Hartel statt Tischtennisschlägern Kegelkugeln und Würfel in die Hand und hatten bei Würstchen und Spezi ihren Spaß.

Sportbetrieb Jugendliche

Bei der Entwicklung der Jugendarbeit der Abteilung verlief das vergangene Jahr sehr erfolgreich und es ging weiter steil bergauf.

Fabian Markert erlangte die Trainer-C-Lizenz und bekam mit Marius Lippmann einen weiteren engagierten Übungsleiterassistenten an die Seite gestellt. Von unseren Mädchen und Jungen konnten erneut viele Podestplätze und Platzierungen bei Einzelturnieren auf Kreis-, Bezirks- und sogar Landesebene errungen werden.

Antonia Burlyaev, Tim Bauer und Paul Hartel qualifizierten sich für die Bayerischen Einzelmeisterschaften in Bogen. Nach ihrem

sensationellen Sieg bei den Oberfränkischen Pokalmeisterschaften durfte das Mädchenteam mit Antonia Burlyaev, Nina Steckmann, Emily Romankiewicz und Sophie Treuter an den Bayerischen Pokalmeisterschaften in Thannhausen teilnehmen.

Nach tollen Leistungen erreichte die 1. Mädchenmannschaft in der neuen Saison sogar die Herbstmeisterschaft in der Bezirksliga II.
Die 1. Jungenmannschaft zog gegen meist deutlich ältere Gegner in der Bezirksliga II noch des Öfteren häufig den Kürzeren. Dennoch konnte das Team etliche Punkte einsammeln.
Auch die übrigen Nachwuchsteams kämpften und hielten sich tapfer, so dass sie in ihren Ligen jeweils Mittelfeldplätze belegen konnten.

Es spielten:

1. Jugend: Tim Bauer, Paul Hartel, Matthias Kreuz, Laurin Streng
2. Jugend: Jonathan Klee, Adrian Horack
3. Jugend: Lars Zipf, Max Schneider, Jonas Vollrath, Luca Bredow
1. Mädchen: Antonia Burlyaev, Nina Steckmann, Emily Romankiewicz
2. Mädchen: Sophie Treuter, Hannah Fink, Pauline Blümig

Erfolgreiches Zusammenwirken der Akteure

Die tolle Entwicklung der Jugendabteilung ist natürlich nur durch das Zusammenspiel vieler Akteure möglich. Mein Dank gilt dabei den engagierten Übungsleitern, Uwe Hartel, Heinz Brückner, Fabian Markert und Marius Lippmann, aber auch den Fahrern und Trainingshelfern und besonders auch den Eltern, die uns stets unterstützt haben.

Sportbetrieb Erwachsene

1. Mannschaft

Obwohl sich viele Teams deutlich verstärkt hatten, ist es der 1. Mannschaft nach dem Aufstieg in die Bezirksliga II gelungen, sich in der Liga zu etablieren und sich dort Respekt zu verschaffen.

So ist es uns trotz einiger unglücklich verlorener Punkte gelungen, auf einem Nichtabstiegsplatz zu überwintern.

Die weiteren Mannschaften
Während die Zweite und Dritte im Mittelfeld der Kreisliga I stehen, hat es schon eine gewisse Tradition, dass die Vierte verbissen gegen den Abstieg zu kämpfen hat. Dass sie diesen Kampf aber wie in den letzten Jahren immer, sicherlich nicht verlieren wird, gehört auch schon zur Tradition. Auch die Fünfte steht im Tabellenkeller. Beide Teams hoffen darauf, dass die Verletztenmisere endlich zu Ende geht und beide Teams wieder regelmäßig mit Stammbesetzung antreten können. Auch die Sechste musste häufig mit wechselnder Besetzung musste antreten und feierte deshalb jeden Punktgewinn ausgiebig. Erfreulich war hier, dass mit Laurin Streng und Matthias Kreuz auch Jugendspieler einsprangen, wenn Not am Mann war.

Es spielten:

1. M.: Oliver Grambs, Michael Hörmann, Christian Kreuz, Peter Steckmann, Jan Schwadtke, Uwe Hartel, Niko Steckmann
2. M.: Stefan Schelhorn, Marcus Weingarth, Andreas Reichert, Niko Steckmann, Nico Philipowski, Werner Mex
3. M.: Konstantin Schemberger, Paul Schemberger, Waldemar Schneider, Heinz Brückner, Simon Hoffmann, Hans-Joachim Lieb, Lothar Oppel
4. M.: Jörg Rehs, Markus Kohles, Olaf Tendera, Markus Badewitz, Carsten Schneider, Christian Tauber
5. M.: Otmar Oppel, Lothar Härtel, Wolfgang Philipowski, Jürgen Wöhner, Bernd Schunk, Brigitte Reitzler, Herbert Wiegand
6. M.: Jan Trautmann, Valentin Mick, Oleg Bauer, Sebastian Buff, Jens Klee, Jens Wagner, Stefanie Mahr, Laurin Streng;

Dank für den Einsatz
Ganz herzlich für ihren Einsatz danken möchte ich allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren unserer Abteilung, den Mannschaftsführern, unserem Gerätewart Berndt Hartel, unserem Veranstaltungswart Carsten Schneider. Besonders hervorheben möchte ich bei meinem Dank Jan Schwadtke, der unermüdlich durch neue Ideen und viele Gespräche die Abteilung voranbringen und das Training bereichern konnte.
Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Vorstandschaft, die immer wieder ein offenes Ohr für auftretende Probleme hatte.

Christian Kreuz
Abteilungsleiter

Unsere Tischtennisabteilung wird unterstützt von:

Mr. Clean
grundlich • sauber • schonend

sebastian buff photography
www.sebastianbuff.de facebook.com/sebastianbuff

REHA-SPORT

Der Reha-Sport wird schon im zweiten Jahr bei der SG angeboten. Die von Marion Eichert angebotenen Kurse sind gut besucht. Da die Nachfrage größer ist als die angebotenen Plätze, haben wir ab Dezember unser Angebot erweitert. Mit Patrick Tischer konnten wir einen weiteren Kursleiter gewinnen, der jeweils am Dienstag von 14:00 – 15:00 Uhr eine Reha-Übungsstunde hält.

Kostenerstattung durch die Krankenkassen

Die Leistungen der SG Rödental sind von allen Kostenträgern (gesetzliche Krankenkassen, gesetzliche Unfallversicherungsträger, die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung etc.) anerkannt. Damit ist die Kostenübernahme durch die Krankenkasse gesichert..

Wie funktionieren Kursbelegung und die Kostenerstattung?

Voraussetzung für die Belegung eines Reha-Kurses ist die Verordnung durch den Hausarzt. Im Regelfall werden 50 Übungseinheiten verordnet, die innerhalb von 18 Monaten durchgeführt werden müssen.
Die Verordnung legt ein Patient seiner Krankenkasse) zur Genehmigung vor. Dazu ist ein Antragsformular erforderlich, das beim Arzt erhältlich ist.
Rechtzeitig vor der ersten Kursstunde vereinbart der Patient entweder über die SG Geschäftsstelle oder über das Fitness-Studio einen Termin mit dem dortigen Kurs-Koordinator, Herrn Lukas Hahn, der mit ihm das passende Trainingskonzept erarbeitet.
Der Patient bringt das genehmigte Formular zur ersten Reha -Sportstunde mit.

Kursablauf

Sämtliche Reha-Kurse finden in der Gruppe statt. Die Teilnehmer trainieren gezielt ihre Kraft und Beweglichkeit, die Stimulation des Herz-Kreislaufsystems sowie die Stärkung des Immunsystems.
Grundsätzlich steht die Freude an Bewegung im Vordergrund; alle Teilnehmer werden behutsam an die Übungen herangeführt.

Aktuell haben wir drei Kurse, wobei zwei davon im Sport‘s House und einer im Hallenbad stattfinden. 28 Personen sind dazu eingeschrieben.
Aktuell bieten wir Reha-Sport wie folgt an

- Wassersport
  Mittwoch 10:30–11:15 Uhr
  Hallenbad Rödental
- Gymnastik am Dienstag, 14:00–15:00 Uhr
  Sport‘s House
- Gymnastik am Mittwoch, 18:45–19:45 Uhr Sport‘s House
- Gymnastik am Mittwoch, 08:00–09:00 Uhr Sport‘s House

Fülle von Aufgaben bewältigt

Wie der „Alltag“ für unsere Trainer, Betreuer und Aktiven auch im Jahr 2016 in der Turnabteilung aussah, welche Fülle von Aufgaben und Aktionen zu bewältigen waren, lässt sich auf diesem Foto ganz anschaulich dargestellen.

Unser Kapital – zahlreiche ÜL- Lizenzen

Die Turnabteilung war auch im Jahr 2016 nicht nur die mitgliederstärkste Abteilung. Sie ist auch weiterhin die Abteilung in der Sportgemeinschaft Rödental mit der größten Anzahl an Lizenztrainerinnen und Trainern (vor allem gültige Lizenzen). Unberücksichtigt bleibt dabei, dass so manche Trainerin Mehrfachlizenzen besitzt.

Dies erfordert natürlich von allen Trainern auch stets die Bereitschaft sich an Weiterbildungsmaßnahmen Zusätzlich zu den wöchentlich stattfindenden Übungseinheiten zu beteiligen.

Traineraus- und Fortbildung vor Ort

Das Ausbildungsthema war auch 2016 für uns wieder ein sehr wichtiges. Wir nutzten die Gelegenheit der Trainerausbildung vor Ort in Rödental und konnten 3 neue Lizenztrainerinnen in unseren Reihen begrüßen.

Aber auch die etablierten Trainer waren nicht müde, sondern erneuerten ihre Trainerscheine bei zahlreichen Lehrgängen. Natürlich darf auch hier die Nachwuchsförderung nicht fehlen, und so haben einige unserer Leistungsturnerinnen an einer Kampfrichterschulung teilgenommen, um neben dem aktiven Turnen auch schon in Ausübung der Kampfrichtertätigkeit die Vereinsarbeit zu unterstützen.

Umfangreiches Stundenangebot

Unsere 23 Trainerinnen und Trainer haben an 48 Wochen 2016 Übungs- und Trainingsstunden angeboten. Die 13 verschiedenen Turngruppen mit ca 250 Kindern und Jugendlichen absolvierten je Woche insgesamt 21 Stunden Training.

Dazu kamen die Sondertrainingseinheiten im Leistungszentrum und/oder Schwimm- und Leichtathletikeinheiten, sowie Trainingslager und Wettkämpfe.

Beteiligung am zweiten SG Spiel- und Sportfest

Neben den obligatorischen jährlich stattfindenden Veranstaltungen des Vereins, zu

denen wir natürlich auch wieder im Rahmen unserer Möglichkeiten unseren Beitrag geleistet haben, wurde zum zweiten Mal das SG Spiel- und Sportfest veranstaltet. Der schöne Tag bot den richtigen Rahmen für den offiziellen Start und damit die Anerkennung unserer Übungsangebote als DTB Kinderturn-Club. Mit dieser Auszeichnung besitzen wir im Umkreis und im gesamten Turngau ein Alleinstellungsmerkmal, das insbesondere auch für unsere Übungsleiter eine super Anerkennung für ihr Engagement und ihre qualifizierte Arbeit bedeutet. Weitere Infos zum Ablauf der Veranstaltung im Kapitel „Aus dem Vereinsleben“.

ElKi mit Kleinkinder mit KiTu-Club

Das Eltern-Kind-Turnen (ElKi) sowie das Kleinkinderturnen erfreut sich weiterhin sehr großer Beliebtheit mit zunehmender Nachfrage.
Ein Grund hierfür ist natürlich das große Engagement von Carola Fricke und ihrem ständigem Streben nach mehr Angeboten zur Förderung unserer Jüngsten. Diese, bereits im vergangenen Jahr erwähnten Initiativen der SG werden nach wie vor auch weit über die Grenzen Rödentals hinaus positiv wahrgenommen, mit der erfreulichen Folge eines ständig zunehmenden Zulaufs aus den umliegenden Gemeinden und Landkreisen.
Diese positive Entwicklung hat natürlich ständig wachsende Gruppengrößen zur Folge. Daraus resultiert wiederum nicht nur die Suche nach weiteren Hallenkapazitäten zur Folge, sondern auch der Bedarf nach weiteren Helfern, Betreuern und Trainern.
Insgesamt bedeutet das Projekt der sportlichen Frühförderung eine ständige Herausforderung für unsere Abteilung, die wir natürlich weiterhin gerne annehmen wollen. (>>>Daher auch die ständigen und frühzeitigen Ausbildungsangebote!!!).

Breitenturnen mit Fit for Boys und Girls (4B/G)

Einer ähnlich großen Beliebtheit erfreuten sich auch im abgelaufenen Jahr unsere Angebote für die Breitenturner und die „Fit 4 Boys´n Girls“-Gruppe.
Während der weibliche Bereich jedoch immer weiter wächst, finden sich nur wenige Jungs, die im Anschluss an das Kleinkinderturnen dem Gerätturnen weiterhin treu bleiben.
Dies ist allerdings kein hausgemachtes, sondern in sämtlichen angrenzenden Turngauen ebenso bekanntes Problem. Eine bedauerli-

che Entwicklung, da es doch gerade in diesem Altersbereich von sieben bis 12 Jahren sehr wichtig wäre, dass durch unsere verschiedenen Koordinationsschulungen und Körperwahrnehmungen bei den Heranwachsenden die Grundsteine für jegliche später betriebene Sportart gelegt werden (>>> oder natürlich dem Turnsport treu zu bleiben!!!).
Bei den Breitenturnern steht neben einer turnerischen Grundausbildung und dem Koordinationstraining vor allem auch das Spielerische im Vordergrund. Auch wenn die Teilnahme an Wettkämpfen nicht das Ziel dieser Gruppen ist, so sind die jährlichen Stadtmeisterschaften dennoch eine „Pflichtveranstaltung“.

Leistungsturnen

Auch in unseren Leistungsriegen läuft es im Großen und Ganzen relativ gut, sieht man einmal von der schwierigen Nachwuchsarbeit im männlichen Bereich ab.
Andererseits lässt das konsequente Training mehrmals in der Woche bei allen Turnerinnen und Turnern eine stetige Leistungsentwicklung erkennen. Um das neu erworbene Können auch im Wettkampf bestätigen zu können, fehlt es gerade bei den Buben oft an ausreichender Konkurrenz.
Neben der SG Rödental gibt es im Turngau Coburg-Frankenwald gerade noch zwei weitere Vereine, die männliches Gerätturnen wettkampfmäßig betreiben. Deshalb sind unsere Jungs auch wieder in der Gauliga beim Nachbarturngau Südoberfranken an den Start gegangen und konnten erneut mit guten Leistungen glänzen.

Auch unsere Mädchen und jungen Damen erreichten bei einer Vielzahl von Wettkämpfen im Turngau eine ganze Reihe sehr guter Platzierungen. Aufgrund unserer großen Anzahl an Wettkämpferinnen mit stetig ansteigender Leistungskurven und deshalb auch zunehmenden Top-Platzierungen haben sich die SG-Turnerinnen inzwischen nach dem TV Ketschendorf zum zweitstärksten Verein im Turngau entwickelt.
Wir sind gottlob über alle Jahrgänge hinweg mit guten bis sehr guten Turnerinnen ausgestattet und dürfen deshalb auch weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken.

Neuaufbau TeamGym

Bedingt durch verschiedene personelle Veränderungen konnte die TeamGym-Mannschaft leider nicht in das Wettkampfgeschehen eingreifen. Die Gruppe nutzte daher die Zeit zum Neuaufbau. Neben dem Grundlagentraining am Boden und Minitramp ist für

die kommenden Wettkämpfe auch noch ein Tanz einzustudieren.

Bei zahlreichen Wettkämpfe gefordert

Auch im vergangenem Jahr war die Turnsaison von zahlreichen Wettkämpfen geprägt. Neben den obligatorischen Entscheidungen auf Gauebene waren es vor allem die Qualifikationswettkämpfe und überregionalen Meisterschaften, die immer wieder für turnerische Höhepunkte sorgten.

Teilnahme am VR-KinderTurn-Cup….

Nach einer kleinen Unterbrechung fand dieser Wettkampf diesmal in Steinwiesen statt. , wo wir mit einer großen Anzahl unserer Nachwuchsturnerinnen teilnehmen konnten.

….und an den Gaumeisterschaften

Für unsere Leistungsturnerinnen standen im 1. Halbjahr wieder die Gaumannschafts- und Gaueinzelmeisterschaften auf dem Programm. Bei unserer männlichen Leistungsriege wurde lediglich die Gaueinzelmeisterschaft ausgetragen. Insgesamt haben alle Wettkämpferinnen und Wettkämpfer stabile und ansprechende Leistungen gezeigt.

Ausrichtung der Stadtmeisterschaften

Die von uns in alter Tradition übernommene Aufgabe bedeutete bei einem Starterfeld von über 130 Teilnehmern über alle Wettkampfklassen hinweg und einer maximalen Wettkampfdauer von 4 Stunden auch diesem eine große Herausforderung.
Notwendig war nicht nur die Aufrechterhaltung der nötigen Disziplin, sondern auch eine große Anzahl an ausgebildeten Kampfrichtern, um den straffen Zeitplan einhalten zu können (siehe dazu oben „Kampfrichterschulung der Leistungsturnerinnen“). Am Ende haben alle Durchläufe reibungslos funktioniert und wir konnten wieder eine sehr positive Bilanz ziehen.
Bei den Siegerehrungen konnten wieder alle eine Siegermedaille mit nach Hause nehmen. Einmal mehr fungierte die Sportgemeinschaft Rödental dafür als Sponsor!!!

Bei Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften vertreten

Nach langer Zeit haben bei diesen Entscheidungen auch wieder Turnerinnen aus unseren Reihen teilgenommen und gerieten schon deshalb zu einem ersten Saisonhöhepunkt.
Dass diese Wettkampfform nicht so einfach ist wie sie sich liest, haben die jungen Damen bereits in der Vorbereitung gemerkt. Aufgrund der Vielseitigkeit mit dem leichtathletischen Bereich, den neuen bewegungstechnischen Anforderungen und den viel höheren turnerischen Ansprüchen war es für alle Beteiligten eine große Herausforderung und interessante Erfahrung.

Patrick Brockardt-Riemann Bayerischer Meister

Umso höher ist deshalb auch die Leistung

von Patrick Brockardt-Riemann anzusehen, der diesmal in der nächsthöheren Jahrgangsstufe an den Start musste und zusätzlich 3 weitere und damit insgesamt 9 Disziplinen aus Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen zeigen musste. Nach einer ehrgeizigen Vorbereitung ging er gut vorbereitet in die Konkurrenz und konnte diese souverän mit dem Meistertitel für sich entscheiden!

Und sechster Platz bei der Deutschen

Bei der anschließenden Deutschen Meisterschaft im September konnte Patrick als Jahrgangsjüngerer in seiner Altersklasse den 6 (!!!) Rang erreichen. Ein Ergebnis, dass im Umkreis bislang noch keinem gelungen war.

Nachwuchsturner im Einsatz

Im Herbst standen die Wettkampfserien des BayernPokal und der Turnliga auf dem Programm.

Unsere Nachwuchsturner konzentrierten sich voll und ganz auf ihre Teilnahme an der Gauliga im Nachbargau Südoberfranken. An den drei Wettkampftagen konnte unser Team gut mithalten und mit soliden Vorträgen einen sehr guten Eindruck hinterlassen.

SG Spitzen-Turner – mit Rehau künftig in der Bayernliga

Etwas spektakulärer und anspruchsvoller ging es auch in diesem Jahr wieder in der Bayerischen Landesliga zu, wo unsere Top-Turner Tobias Fricke und Patrick Brockardt-Riemann erneut für den TV Rehau an den Start gingen. Das neu formierte Team turnte einen guten Auftaktwettkampf und konnte an den beiden weiteren Wettkämpfen jeweils den 1. Platz belegen. Der verdiente Lohn für die Truppe war der direkte Aufstieg in die Bayernliga

BayernPokal mit Erfolgen der Damen

Unsere jungen Damen starteten erneut beim BayernPokal. Mit zwei zweiten Plätzen in einer starken Konkurrenz war das Ergebnis mehr als zufriedenstellend. Gleichzeitig schafften die „Großen“ nach 37 Jahren erstmals wieder die Qualifikation zum Regionalentscheid. Allein das ist schon ein historischer Erfolg. Hier konnte das Team einen respektablen 5. Rang erreichen.

Schauturnen

Am Ende eines jeden Turnerjahres stand wie immer das Schauturnen auf dem Terminplan. Das von allen mit Spannung erwartete Programm ging am 3. Advent in der gut gefüllten Franz-Goebel-Halle über die Bühne. Unter dem Motto „Winterwunderland“ zeigten fast 300 Kinder und Jugendliche der Tanz- und

Turnabteilung vor der großartigen Kulisse von über 600 Gästen ihre bunte Show aus Turnen Tanz und Akrobatik. Auch die große Tombola fand wieder reichlich Abnehmer. Zahlreiche Helferinnen und Helfer garantierten vor, während und nach der Veranstaltung für einen reibungslosen Ablauf.
Als am Ende wieder der Nikolaus auf die Bühne kam und mit einem Gedicht für weihnachtliche Stimmung sorgte, leuchteten bei den Kleinsten die Augen!
Ein sehr schönes Zeichen dafür, dass sich die viele Arbeit in der monatelangen Vorbereitungszeit wieder einmal gelohnt hat und in 2017 seine Fortführung finden wird.

Danke

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen bedanken, die, in welcher Form auch immer, im Jahr 2016 dazu beigetragen haben, dass wir alle Herausforderungen in den Trainingsstunden, Lehrgängen und Wettkämpfen meistern konnten.
Der größte Dank gilt natürlich meinen qualifizierten Trainern und Assistenten. Sie sind es, die durch ihr großes Engagement erst den Turnerinnen und Turnern die Möglichkeit geben, ihren Sport in tadelloser Form ausüben zu können. Herzlichen Dank auch für die Unterstützung, die ich erhalten habe, wenn einmal bei mir am Ende des Tages noch zu viel Vereinsarbeit übrig war!

Mit turnerischem Gruß

Steffen Reuß
Abteilungsleiter Turnen

VOLLEYBALL

Die Volleyballabteilung hat die Spielsaison 2016/ 2017 mit zwei Damenmannschaften als Spielgemeinschaft mit VfB Einberg, einer Herrenmannschaft und einer Jugendmannschaft U18m bestritten.

Freiluftsaison

Die Umrandung des Beachgeländes wurde komplett in Eigenleistung erneuert. Nachdem dank tatkräftiger Mithilfe von Uwe Ruhnke zunächst der Sand ringsum wegebaggert worden war, konnte die verfaulte Holzumrandung entfernt werden. Anschließend erfolgte dank großzügiger Unterstützung der Firma Angermüller die die Anlieferung der Beton L-Steine. Diese wurden an mehreren Samstagen mit bis zu zehn Helfern verteilt, die Ecken gesetzt, der Beton transportiert und die L-Winkel gesetzt. Letzter Schritt zur Fertigstellung der neuen Umrandung war das zurückbaggern des Sandes durch Uwe und das Umgraben der kompletten Fläche.

Mit der zusätzlichen Errichtung einer Boulebahn im Bereich des Biergartens erhielt das Sport- und Freizeitggelände des Vereins am Fußweg zum Schloss Rosenau eine weitere Attraktion. Wie jedes Jahr wurden auch die Beach-Stadtmeisterschaften mit reger Beteiligung ausgerichtet.

Damen 1

Volleyball Damen Bezirksliga

Die Damen starteten in die Saison 2016/2017 als neue Spielgemeinschaft mit unserem Nachbarverein VfB Einberg. Das Training

beider Damenmannschaften wurde zusammengelegt; als Trainer sind Jürgen Faber und Matthias Hanstein im Einsatz.
Nachdem die Mannschaft neu zusammengestellt wurde, geriet der Saisonstart etwas holprig. Alle Beteiligten hoffen, in der Rückrunde mit mehr Selbstvertrauen und Routine konstanter die Leistung abzurufen, die in jeder einzelnen Spielerin steckt. Schließlich sollte es zum Ende hin noch für einen Platz im Mittelfeld reichen. Zur Verstärkung des Teams sind erfahrene Spielerinnen willkommen. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage der Abteilung.

Damen 2

Volleyball Damen Bezirksklasse

Auch die 2. Damenmannschaft spielt in der neuen Saison als Spielgemeinschaft mit dem Nachbarverein aus Einberg.
Abstimmungsschwierigkeiten in der neuen Mannschaftszusammensetzung gepaart mit großem Verletzungspech führten leider dazu, dass nicht an die Leistungen der letzten Saison angeknüpft werden konnte. Auch hier sollte es mit einer energischen Aufholjagd noch möglich sein, zumindest den Klassenerhalt zu sichern.

Herren

Volleyball Herren Bezirksklasse

Nach verschiedenen Neuzugängen von altbekannten Aktiven und den Jugendlichen aus der eigenen Volleyballjugend steht die Mannschaft mit Spielern im Alter von 15 bis 50 Jahren im vorderen Drittel der Tabelle. Ziel ist es, den Jugendlichen Spielerfahrung durch das Zusammenwirken mit den erfahrenen Aktiven zu vermitteln und die Saison auf Platz drei in der Tabelle abzuschließen. Spieler mit und ohne Spielerfahrung werden weiterhin gesucht und gefördert.
Trainiert wird die Mannschaft wird von den Spielertrainern Benni Kroß und Matthias Hanstein. Unsere Jungs legten einen guten Saisonstart hin. Leider bestand diese Saison nur aus 2 Spieltagen. Damit sie nicht aus der Übung kommen, werden sie zusätzlich im Erwachsenenbereich eingesetzt. Insgesamt nehmen ca. neun Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahren regelmäßig am Training teil. Die etwas Älteren unter ihnen besuchen zusätzlich das Herrentraining.
Damit das Training leistungsgerecht gestaltet werden kann, wurde die Gruppe durch Trainer Benni Kroß und Matthias Hanstein geteilt. Auch hier werden noch Neueinsteiger gesucht.

Matthias Hanstein
Abteilungsleiter Volleyball

PATENSCHAFTEN

Erfolgskonzept einer funktionierenden Gemeinschaft

Für die Pflege und den laufenden Unterhalt unserer Sportanlagen und – Einrichtungen haben wir 2007, also vor nunmehr einem Jahrzehnt, das System der Patenschaften eingerichtet. Dazu wurden Verantwortungsbereiche eingerichtet, die auf die Paten, d.h. die Abteilungen des Vereins aufgeteilt wurden.

Dabei übernehmen personell stärkere Abteilungen eine Leitungsfunktion ein, ihnen sind entsprechend dem zu leistenden Arbeitsaufwand gehen weitere Abteilungen in unterstützender Funktion, in der Regel Indoor- Sport treibende Abteilungen, zur Hand. Die Anforderung zur Unterstützung soll selbständig und bedarfsabhängig durch die Abteilungen selbst erfolgen.

Das Konzept sieht ferner vor, dass die Paten für ihre Bereiche jährliche Arbeitspläne samt voraussichtlichem Aufwand an Personal, Material und notwendiger Unterstützung durch Dritte (Fachfirmen) erstellen, diese mit der Vereinsführung koordinieren, Einsatzzeiten und Helfereinsatz koordinieren, die Vorstandschaft über auftretende Schwierigkeiten rechtzeitig informieren.

Alles in allem haben die Patenschaften auch im Jahr 2016 erneut bewiesen, dass in der SG Rödental der Gemeinschaftsgeist und die

Patenschafts-Areal	Verantwortliche Abteilung	Unterstützung
Sportgelände mit Vereinsheim und Blockhütte, Sportgebäude, Garagen Rosenauer Weg 3	Fussball	Steeldart, Handball, weitere nach Anforderung
Olympiazelt Schweizerei 5	Handball	Fussball, Weitere nach Anforderung
Materiallager (Container) Schweizerei 5	Tischtennis	Weitere nach Anforderung
Tennis- und Beachanlage, Boulebahn, Biergarten, Kinderspielplatz Rosenauer Weg 4	Volleyball, Tennis	Turnen
Gaststätte „Die Alm“ Rosenauer Weg 4	Jeweilige Pächter (aktuell Christof u. Kerstin Pilarzyk	Vereinsführung
Jugendheim Weißenbrunn v. W. Weißenbrunn Nr. 65	Turnen	Tanzen, Badminton, Schwimmen, Gesundheitssport

Bereitschaft zur Übernahme von ehrenamtlicher Verantwortung keine leeren Begriffe sind, sondern durch ehrenamtlichen Einsatz dazu beigetragen, dass die Sportanlagen, ihr Umfeld und die sonstigen, für ein intaktes Vereinsleben unerlässlichen Einrichtungen in Schuss gehalten werden konnten.

Leistungen im Jahr 2016

Olympiazelt- Erneuerung des Ausschanks
Die Handballabteilung hatte sich die Erneuerung des Ausschanks vorgenommen.
Im Winter wurde der gesamte Ausschank ausgebaut. Der Fußboden, die Wände sowie der Tresen wurden durch eine Handwerkertruppe unter der bewährten Leitung von Lothar Bähr komplett neu gestaltet. Es entstand einer zweckmäßiger und zugleich optisch sehr ansprechender Ausschank, der zudem mit neuen Kühlschränken und einer neuen Zapfanlage ausgestattet wurde.
Pünktlich zu Beginn der Theatersaison waren die Arbeiten beendet und so konnte das praktische Schmuckstück zusammen mit der ersten Theatervorstellung auch seine eigene Premiere feiern. Die Abteilungen, die inzwischen Turniere und gesellschaftliche Veranstaltungen mit der neuen Einrichtung durchgeführt haben, versichern, dass sie ihren Praxistest bereits bestanden hat.
In den Patenschaften wurde im Berichtszeitraum wieder viel gemacht. Ein Aktivitätsschwerpunkt waren dabei die Außenanlagen der Alm.

Sportplatz

Anschaffung eines Spindelmähers

Man sieht es auf den ersten Blick, wenn ein Rasenspielfeld regelmäßig mit einem Spindelmäher gemäht wurde. Allerdings sind die Geräte in der Anschaffung nicht billig und die Messer bedürfen der, auch ins Geld schlagenden, ständigen Pflege. Der bisherige Mäher war viele Jahre im Gebrauch gewesen. Nach fachlicher Begutachtung und Empfehlung der Reparaturfirma im Jahr 2015 wurde von dem Versuch, die Messer nochmals zu schleifen, abgeraten. Es sei hinausgeworfenes Geld. So ähnlich lautete der Rat. Das Gerät hatte damit seinen Geist endgültig aufgegeben.

Aktion Wiederbeschaffung erfolgreich

Für die Vorstandschaft stand fest: Die Plätze unserer Sportanlage sind nicht nur Aushängeschilder für den Verein und für die Stadt, gut gepflegter Rasen senkt auch die Verletzungsgefahr der Aktiven.
Damit die Fussballer auch künftig optimale

Bedingungen für ihren Sport vorfinden können, wurde im Vorstand die Beschaffung eines gebrauchten Geräts beschlossen. Bei einer Spezialfirma in Neudrosselfeld wurde Präsident Thomas Gehrlicher fündig. Die Kontakte mit der Firma wurden durch einen Informationsbesuch der dortigen Experten in Rödental vertieft, die sich von unserer Sportanlage in Oeslau sehr beeindruckt zeigten.
Ihr Angebot überzeugte nicht nur durch sehr guten Erhaltungszustand des Angebots eines gebrauchten Mähers, sondern auch durch den günstigen Preis und das Entgegenkommen bei den Zahlungsmodalitäten. Da die Kreditkonditionen der Bank nicht zu stemmen waren, konnte die Finanzierung des knapp in fünfstelligen Höhe liegenden Kaufpreises nur mit großzügiger Unterstützung einiger Vereinsmitglieder gesichert werden.
Schließlich stand bereits nach kurzer Zeit ein fast neuer, im Eigentum des Vereins befindlicher, Spindelrasenmäher bereit, der in der vergangenen Saison den für jeden sichtbaren Nachweis für seine Qualität erbracht hat.

Umfeld verschönert
Das Sportgelände ist von der Stadt gepachtet. Zu den Verpflichtungen gehört die Pflege im Umfeld der Plätze. Daher wurde eine Reihe von Patenschaftseinsätzen erforderlich, die der Verschönerung des Stadions dienten. Bäume und Büsche wurden ausgeastet und der Weg zur Blockhütte durch Ausgleichen der Unebenheiten ansprechend gestaltet. Zudem wurden die Ballfangzäune neu aufgestellt.

Tennis und Beachanlage

Beachplatzumrandung erneuert – Boule/ Bocciabahn errichtet
Diese beiden, schon länger ins Auge gefassten, aus gewichtigen Gründen mehrfach verschobenen, Projekte wurden im Februar 2016 unter der sachkundigen Leitung von Matthias Hanstein in Angriff genommen. Einzelheiten dazu hat er im Bericht der Volleyballabteilung eingehend dargestellt.
Die Boule und Bocciabahn wurde im Laufe des Sommers in Betrieb genommen. Sie kann von Jedermann genutzt werden. Die Ausrüstung (Kugeln) kann beim Almwirt ausgeliehen werden.

Spielplatz ertüchtigt
Lukas Scheler hatte die Idee, anstelle der seit vielen Jahren im Gebrauch gewesenen Spielgeräte beim Biergarten der Alm durch einen Spielturm zu ersetzen. Dazu erstellte er einen Bauplan und fertigte die einzelnen

Komponenten seiner Konstruktion mit einem selbst zusammengestellten Team in etwa 200 Arbeitsstunden zusammen.
Bevor er den Turm zusammensetzen und aufstellen konnte, wurden die alten Abgrenzungspalisaden abgebaut und die alten, nicht mehr benutzbaren Spielgeräte entfernt. Mit dem Aushub wurden die Unebenheiten der Aufstellfläche ausgeglichen.
Erst als die weitgehend reibungslos verlaufene Aufstellung des Spielturms beendet war, wurde klar, welche super gelungene Arbeit Lukas Scheler mit seinem Team vollbracht hatte. Der Verein hatte lediglich die Materialkosten zu tragen. Der Arbeitsaufwand wurde für „Gotteslohn“ erledigt, wie man früher sagte.

Darüber hinaus wurde das Umfeld der Alm verschönert. Unebenheiten und Löcher wurden verfüllt, ein Lagerplatz an der Küche der Alm mit Platten befestigt. Randsteine gesetzt und Unebenheiten im Plattenbelag ausgeglichen.
Für die gesamten Arbeiten im Umfeld der Alm brachten die beteiligten Mitglieder etwa 1000 Arbeitsstunden ein.

SG Sportheim

Fliesen des überdachten Wegs

Der überdachte Weg vom Ballraum bis zur Gaststätte hatte seine besten Zeiten schon viele Jahre hinter sich und war mit Blick auf seine Verkehrssicherzeit zum Notfall geworden.
Wie so oft, hat der Fussballabteilungsleiter Thomas Schneider im Spätsommer schließlich das Heft in die Hand genommen. Absprachen mit anderen Abteilungen zur Abstellung von Handwerkern erfolgten und Matthias Hanstein wurde in die Planung der, vor einer Neuverlegung von Fliesen erforderlichen, „Grundierungsarbeiten“-Arbeiten einbezogen. Nach Entfernung der alten Fliesen wurde ein Feuchtigkeitssperre eingebaut, neue Randsteine gesetzt und die Oberflächenplatten schwimmend auf ein Kiesbett verlegt.

Das Gelungene, von manchen wegen seines feschen Designs als „Autobahn“ betitelte Werk konnte im Laufe des September fertiggestellt und für den Fußgängerverkehr freigegeben werden.

Michael Scheler, Dietrich Schulz
Vorstandschaft

BEAUFTRAGTER MARKETING

Homepage

Nach gut einem Jahr seit der Fertigstellung der neuen Homepage kehrt langsam Ruhe ein. Immer häufiger sind neue Inhalte, Termine und Beiträge zu finden. Die Verantwortlichen der einzelnen Abteilungen haben sich an das neue System gewöhnt und können problemlos Beiträge verfassen und Bilder hochladen. Sehr erfreulich ist auch, dass immer wieder neue Impulse aus den Abteilungen kommen, die auf ihre Umsetzung warten. Dies ist mir leider noch nicht vollständig gelungen.

Seit August hat nun auch jeder Verantwortliche die Möglichkeit Downloads anzulegen. So stehen aktuell Vereinsanmeldungen, Übungsstundennachweise und die offiziellen SG Logos als Download zur Verfügung.

Seit Oktober sind nun endlich die lang ersehnten Galerien auf der Homepage implementiert worden. Hierbei ist ebenfalls der gleiche Aufbau wie bei den Abteilungen (mit Kacheln) zum Tragen gekommen. Derzeit werden die bestehenden Galerien noch um bereits vorhandene, aber noch nicht hochgeladene Bilder ergänzt.

Auch der Versand des Newsletters über die Homepage hat sich bewährt und erfreut sich eines immer größeren Verteilerkreises. An dieser Stelle sei gesagt: Wer den kostenlosen Newsletter abonnieren möchte und immer über alle aktuellen Inhalte informiert sein möchte, kann sich unter folgendem Link anmelden: https://www.sgroedental.de/newsletter Eine Abmeldung ist dort ebenfalls jeder Zeit möglich.

Auf dem bereits Geleisteten möchten wir uns jedoch nicht ausruhen: In naher Zukunft sollen noch alle offenen Punkte umgesetzt werden. Ebenfalls ist eine „Homepage 2.0“ zusammen mit unserem Premium-Partner IT-Networks in Planung.

Facebook

Ebenfalls sehr erfreulich ist die Entwicklung unserer Facebook-Seite. Es sind stets aktuelle Inhalte über sportliche Aktivitäten, Veranstaltungen und allgemeinen Informationen

auf unserer Facebook-Seite. Aber auch unsere Follower interagieren mit uns.

Das bestätigen auch die Likes-Zahlen:

- März 2016: 480 Likes
- März 2017: 635 Likes
- Das entspricht einem **Zuwachs von 155 Likes**

Das Ziel muss aber weiterhin bleiben, alle Abteilungen auf die offizielle Facebook-Seite zu bekommen, um so noch mehr Nutzer zu erreichen. Ich denke aber, dass wir hier auf einem sehr guten Weg sind.

Cloud-Lösung

In der Vorweihnachtszeit wurde ein Konzept für eine Cloud-Lösung erarbeitet. Die Cloud soll die Verwaltung und Abläufe im Verein vereinfachen und optimieren. Hierzu wurde auch schon mit einem Coburger Unternehmen Kontakt aufgenommen. Gespräche stehen aber noch aus und so wird es noch eine Weile dauern. Nähere Informationen hierzu erscheinen in näherer Zeit auf der Homepage.

Werbung allgemein

Durch unsere neue Corporate Identity wurde auch die Werbung 2016 hierzu angepasst. Neben der Faschings-, Theater- und Oktoberfestwerbung erscheint auch die Werbung des Sport- und Spielfests im einheitlichen „SG Design“. Ebenfalls wurden 2016 Visitenkarten für alle Funktionäre und Abteilungsleiter angeschafft. Ebenfalls wurde in der Vorweihnachtszeit die Marketingmappe überarbeitet. Ein detailliertes Marketingkonzept ist ebenfalls in Arbeit woraufhin die Marketingmappe noch einmal final angepasst werden muss.

Lukas Oppel
Beauftragter Marketing

WARUM DIE SG RÖDENTAL ERFOLGREICH IST

Warum wächst euer Verein? Und das trotz höherer Beiträge? Warum habt ihr im Kinder- und Jugendbereich einen Zulauf trotz der negativen Geburtenzahlen und könnt eine Abteilung nach der andern aufmachen? Woher nehmt ihr die Übungsleiter? Andere Vereine kriegen noch nicht einmal mehr eine Vorstandschaft bei den Neuwahlen zusammen, ihr feiert immer noch Saalfasching, wir kriegen dafür die ehrenamtlichen Helfer nicht mehr zusammen. Diese und ähnliche Fragen kriegt die Vorstandschaft und häufig auch die Übungsleiter von den Eltern zu hören. Nachfolgend einige der Gründe dafür.

Moderner Breitensportverein

Die SG versteht sich als moderner Breitensportverein, der nicht nur das sportliche, sondern auch das kulturelle und gesellschaftliche Geschehen unserer Stadt aktiv mitgestalten will.

Vielfalt von Sportangebot und Zielgruppen

Wir bieten Sport für Menschen vom Baby bis zum Senioren an. Angesichts der Bevölkerungsentwicklung liegen die Schwerpunkte unseres Kräfte- und Mitteleinsatzes in der Kinder - und Jugendarbeit bei der Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit der „reiferen“ Semester.

Ganzheitlicher Ansatz in der Betreuung

Wir beachten den Grundsatz, dass sich ein Mensch nur gesund fühlt, wenn sich sein körperliches, geistiges und seelisches Befinden im Gleichgewicht befindet. Voraussetzung für eine entsprechende Betreuung ist eine qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die durch den Verein auch finanziell gefördert wird. In ihnen sehen wir das tragende Gerüst des Vereins. Bei der Verwendung der finanziellen Mittel setzen wir bewusst einen Schwerpunkt auf ihre gezielte und nachhaltige Aus- und Weiterbildung.

Keine Entlohnung

Wir bezahlen keine Sportler dafür, dass sie bei uns ihrem Hobby nachgehen. Wer Freude am Sport hat, sich gesund erhalten will, auf Teamgeist Wert legt und sich im fairen Wettkampf messen möchte, ohne dafür materielle Entschädigung zu erwarten, der kann mit unserer Unterstützung rechnen.

Vereinscharakter

Die SG ist gemeinnützig und selbstlos tätig. Sie ist im Gegensatz zu Fitnesscentern und Sportstudios nicht auf Profiterzielung ausgerichtet. Seine Einnahmen sind dürfen nur für die in der Satzung festgeschriebenen Zwecke verwendet werden.

Offen für alle, die unsere Regeln achten

Die Mitgliedschaft in der Sportgemeinschaft Rödental setzt das Einverständnis zur Beachtung der Vereinssatzung voraus. Rücksichtnahme, Achtung der Würde der Mitmenschen und Fairness in jeder Situation gegenüber jedermann werden erwartet. Wer sich danach hält, ist als Mitglied willkommen.

Eigeninitiative, Eigenverantwortung und ehrenamtliche Mitarbeit

Wir bauen auf allen Ebenen auf Eigeninitiative, Eigenverantwortung und ehrenamtliche Mitarbeit unserer Mitglieder. Für sämtliche Angelegenheiten des Vereinslebens halten wir uns an den Grundsatz der Wahrheit und Klarheit, der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit. Zur Kritik gehört auch die Selbstkritik; Zielführend ist nur die konstruktive Kritik; dazu müssen „Ross und Reiter“ genannt werden.

Keine Bevorzugung

In unserem Verein kann keine Abteilung einen Anspruch auf bevorzugte Förderung beanspruchen.

Voraussetzungen für effektiven Führungs- und Informationsaustausch

Dazu hat der Verein eine Reihe von Voraussetzungen geschaffen: u.a. eine zentrale Geschäftsstelle mit EDV- gestützter zentrale Mitglieder- und Vereinsverwaltung (Buchführung, Kassen-, Personal-, Antrags-, und Meldewesen), regelmäßig stattfindende Sitzungen von Präsidium und erweiterter Vorstandschaft, Verteilung eines monatlichen Newsletters bis auf Übungsleiterebene, Ausgabe ausführlicher Jahresberichte zur Jahreshauptversammlung, Nutzung des Internets und der sozialen Netzwerke mit Administration durch Verantwortliche in den Abteilungen.

Nutzung gemieteter und eigener Immobilien

Der Verein stellt auf Grund seiner Angebotsvielfalt zahlreiche unterschiedliche Sport- und Begegnungsstätten bereit. Dazu gehören zwei gepachtete Sportplätze, ein Sportbetriebsgebäude, drei Schulsporthallen und die Franz-Goebel-Halle. An vereinseigenen Einrichtungen stehen das Vereinsheim mit Lokal und Geschäftsstelle, die Beach- und Tennisanlage mit Bocciabahn, Kinderspielplatz, Biergarten, einem Blockhaus mit Sportbereich- und Gaststätte, das Festzelt (Olympia-Zelt) sowie das Jugend- und Freizeitheim in Weißenbrunn v. Wald zur Verfügung.

Einrichtung von Patenschaften

Der für Erhalt, Unterhalt und Betrieb erforderliche finanzielle Aufwand für die umfangeichen Anlagen und Einrichtungen kann nur mit ehrenamtlich geleisteter Unterstützung der Mitglieder in Form von Arbeits- und Helfereinsätzen geleistet werden. Dazu wurde

das Konzept der Patenschaften ins Leben gerufen. Die Anlagen und Einrichtungen sind in Verantwortungsbereiche eingeteilt und einzelnen oder mehreren Abteilungen als Patenschaft zugeordnet. Sie erstellen die „Lastenhefte“, planen die Einsätze und führen sie in Abstimmung mit der Vorstandschaft eigenständig durch.

Vernetzung mit Schulen und Jugendpflege

Fester Bestandteil unserer Kinder- und Jugendarbeit ist die Vernetzung mit den vier Rödentaler Schulen sowie mit der Jugendpflege der Stadt, zum Beispiel bei der Gestaltung von Ferienprogrammen und über das landesweite Schulprojekt „Sport nach 1“.

Bedarfsorientierte Gestaltung des Sportangebots

Traditionelle Angebote wurden in den letzten Jahren um zahlreiche Möglichkeiten erweitert. Dazu gehören Beachsportarten wie Beachvolleyball und Beachhandball, Schwimmen, Schau- und Gardetanz, Gesundheitssport, Rehasport, Kampfsport mit Kickboxen, Ju-Jutsu und Boxen, Dartsport sowie im Turnen Teamgym, Babyturnen, Kinderaerobic und Sportabzeichentage. In der Turnabteilung sind Leistungssynchronturnen wie Teamgym (weibl.) und Trakur (männl.), Leichtathletik und das Babyturnen.

Turniere und gesellige und kulturelle Veranstaltungen

Zum festen Repertoire des Vereins über das ganze Jahr hinweg gehört ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm wie Fasching und Kinderfasching (die einzig verbliebenen Saalfaschings der Stadt) Jugendtanzparty, Theateraufführungen, Schüler- und Jugendfußballturniere, Handballbeachturnier, Kampfsportturnier, Oktoberfest und das traditionelle weihnachtliche Schauturnen.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge

richtet sich grundsätzlich nach dem Umfang des am Bedarf der Bevölkerung orientierten Sportangebots. Davon hängt ab, welcher Aufwand für die Bereitstellung von Übungsleitern, Trainern, Verwaltung, Abgaben für Versicherungen, Steuern, Sozialabgaben, Mieten und Pachten Betrieb der Sportstätten, Startgeldern, Übungsleiterhonorare u.v.a.m. betrieben werden muss. Die Beiträge der SG können nur mit Vereinen ähnlicher Angebotsvielfalt und Größenordnung verglichen werden. Soziale Härtefälle werden Einzelfall bezogen berücksichtigt. In diesem Sinn sind sie fair und durchaus angemessen.

Dietrich Schulz
Ehrenvorsitzender

TERMINE IM JAHR 2017

Termin	Veranstaltung	Ort
31.03.2017	Ehrungen	Gasthof Grosch
31.03.2017	Jahreshauptversammlung	Gasthof Grosch
22.–23.04.2017 29.–30.04.2017	Ausbildung von Übungsleiterassistenten	Div. Hallen Rödental
29.04.–01.05.17	Ballfreundeturnier Jugenfußball	SG Sportanlagen
07.05.2017	Stadtmeisterschaften Turnen	Franz-Goebel Halle
12.05.2017	Theater – Premiere	Olympiazelt
13.05.2017	Theater	Olympiazelt
19.05.2017	Theater	Olympiazelt
20.05.2017	Theater	Olympiazelt
24.05.2017	Theater	Olympiazelt
25.05.2017	Himmelfahrt	SG Jugendheim
26.05.2017	Theater	Olympiazelt
01.–02.07.17	Handballbeachturnier	Beachanlage, Olympiazelt
16.09.2017	Lizenzverlängerung Übungsleiter	Franz-Goebel Halle
23.–24.09.17	Stadtmeisterschaften Badminton	Martin-Luther Halle
02.10.2017	Oktoberfest	Olympiazelt
17.12.2017	Schauturnen	Franz-Goebel Halle

Alle Angaben ohne Gewähr!

Weitere Termine finden sich im Laufe des Jahres auf unserer Homepage.

ANSCHRIFT

SG Geschäftsstelle
Rosenauer Weg 3
96472 Rödental

KONTAKT

Telefon	09563 6210
E-Mail	info@sgroedental.de
Internet	www.sgroedental.de
Facebook	SG Rödental

IMPRESSUM

Redaktion der Texte	Michael Scheler, Dietrich Schulz
Design	Lukas Oppel
Satz & Layout	Lukas Oppel
Druck	print24.de
Auflage	100 Stück
Ausgabedatum	31.03.2017
Bildquellen	Eigenes Archiv, fotolia.de, fatcow.com, sebastianbuff.de

Verantwortlich für den Inhalt ist – wenn anders nicht vermerkt – die Vorstandschaft.